

Das informative Automagazin für Hannover und die Region

Hannover

mobilität

22 April/Mai 2014 · Tel. 05121-518521
www.teamschroedel.de
info@teamschroedel.de

**kostenlos zum
Mitnehmen!**

...und wenn es tropft:

LECWEC 

für alle Ölsorten und
alle Ölsysteme

SX 6000

...reibungärmer fährt
man nicht!

www.qmi.de

Eldorado für Oldiefans

DIE TECHNO CLASSICA



Wir waren für Sie vor Ort, mehr ab Seite 14.

Geburtstag eines Bestsellers

**40 Jahre
Golf**

Domenico ist einer von über 30 Millionen



Neu:

Peugeot 308 SW



Seite 9

Alfa Romeo 4C Spider



Seite 4

Mercedes S-Klasse Coupé



Seite 8

Mitsubishi Outlander PHEV



Seite 7

**Autofrühling bei
Hausmann Laatzen**



ab Seite 10

**Sommerreifen:
Jetzt wechseln**



Seite 25

**Biker: Start in
die Saison 2014**



Seite 31

Tolle Gewinne!!!

Continental 



Ein Satz
Sommer-
Reifen für
Ihr Auto!

Seite 3

Reparatur – € 1100 oder € 11 ?

Da tropft das Öl, was sagt die Werkstatt ? Nicht alle denken für Ihre Kunden, viele schreiben lieber dicke Rechnungen.

Wie zum Beispiel, wenn Ihre Servolenkung undicht wird. Reparatur gibt es nicht, ein Tauschaggregat muss her, 800 - 1500 müssen hin. Muss das sein ?

Wir sagen: nein. LecWec kann in fast allen Fällen die leckere Öldichtung regenerieren – auf Dauer.

Polymer-Dichtungen verlieren mit der Zeit ihre Weichmacher, schrumpfen und werden spröde.

LecWec ersetzt sie, die Dichtung kommt auf ihre alte Größe zurück und wird wieder elastisch.

Was sagen die Werkstätten dazu ?

Wir haben festgestellt, dass es zwei Sorten Werkstätten gibt.

Bei der Ersten, der vor Angst um seine verlorenen Umsatz in erster Linie motiviert wird, werden Sie allerlei hören, um Sie von der Anwendung eines "Additivs" abzuhalten. Dass es im Handbuch verboten sei (was sein mag, wäre jedoch rechtlich bedeutungslos), oder, dass es

Es gibt dagegen immer mehr Werkstätten, die eher auf Kundenzufriedenheit setzen.

Werden Sie mit wenigen Handgriffen und angemessenen Kosten zufrieden gestellt, werden Sie nicht nur die Werkstatt... weiterhin vertrauen, sondern auch Ihrer Bekanntschaft davon erzählen.

LecWec ist keine "Notlösung"! Es gibt zwar Produkte, die kurzweilig Lecks beheben, in dem sie rasch und massiv die Dichtung anquellen, ohne dabei die

Weichmacher zu ersetzen.

Das Innenleben der Dichtung (und der noch gesunden auch!) wird unwiederbringlich geschädigt. LecWec dagegen ist die Dauerlösung, die auch in der Industrie gern eingesetzt wird.

... und wenn es tropft,



für alle Ölsorten und alle Ölsysteme
www.qmi.de

zur Verstopfung der feinen Bohrungen führen könnte.

Wie dies passieren könnte, mit einem Produkt, das weder aufs Öl wirkt noch Feststoffe bildet, darauf werden Sie lange auf eine Erklärung warten müssen.

... reibungsärmer fährt man nicht !

Seit 20 Jahren unangefochten.

Die Spritpreise werden noch höher. Um mit Sicherheit die Fahrkosten immer etwas niedriger zu halten, ist SX-6000 das unangefochtene zertifizierte effektivste Mittel, um die Reibverluste im Motor und Getriebe zu reduzieren. Weil es das einzige ist, welche PTFE mit hoher Dichte als Wirkstoff hat.

PTFE mit niedriger Dichte ist dank der Bratpfannen gut bekannt, und dort gehört es auch. Ander Mittel gibt es zwar auch, aber bei der Produktleistung kommt es immer auf den Reibungskoeffizienten an.

MoS2	0,20
Grafit	0,20
"Nano"	> 0,20
"Keramik"	> 0,20
PTFE mit niedriger Dichte	0,04
PTFE mit hoher Dichte	0,02

Bei weniger Verschleiss ist mit weniger Wartungskosten zu rechnen, und ein längeres Autoleben. Dazu kommt noch Ihr Beitrag zur Umwelt. Nicht nur weniger Sprit, unterwegs verbrennen mit SX-6000 behandelte Fahrzeuge ca. 50% weniger Öl.



... reibungsärmer fährt man nicht!

**Das Produkt mit
zertifizierter
Leistung - keine
unfundierte
Behauptungen
www.qmi.de**

Überzeugen Sie sich selbst. In www.qmi.de finden Sie die Test- sowie Erfahrungsberichte, die Gegenargumente und Kommentare dazu, was Trittbrettreiter tun, um ihre Leistungsschwächen zu vertuschen.

SX-6000 reduziert den Verschleiss um – **zertifiziert** – bis zu 88%. Produkte mit PTFE mit niedriger Dichte haben im gleichen Test bis zu 42% erreicht. Klar, weniger Verschleiss muss von weniger Reibung

kommen, so wird auch weniger Energie nötig, um die gleiche Leistung zu bringen. Sind Motor, Getriebe nun Differential behandelt, sind laut weiteren, wissenschaftlich soliden Tests 6-7% zu sparen.

Wir meinen, der gut informierte Kunde ist der beste Kunde. Gehen Sie kritisch mit (auch unsere) Information um. Verlangen Sie Fakten !

Die erste Adresse für die Kostenbewussten von heute: www.qmi.de

Unsere Produkte sind im Fachhandel erhältlich sowie über: www.chambers-shop.de

Richard Chambers GmbH · D-85551 Heimstetten · Fax: 0 89 - 904 45 41 · chambers@qmi.de



Impressum



Herausgeber

Team Schroedel
Piningstraße 2
31134 Hildesheim

Anzeigen- und Redaktionsleitung

Thomas Schroedel (V.i.S.d.P.)
Tel.: 05121 518 521
Email: info@teamschroedel.de

Satz und Druckvorstufe

Bultmann & Wenzel
Agentur für Kommunikation
Feldstraße 15, 30880 Laatzen
www.bultmannundwenzel.com
mail@bultmannundwenzel.com

Druck

Boyens MediaPRINT GmbH & Co.
KG
Wulf-Isebrand-Platz 1-3
25746 Heide

Altmittel

Wer in diesem Jahr über die weltgrößte Klassiker Messe, die Techno Classica in Essen, gelaufen ist (wir haben das für Sie getan, siehe Seite 14), konnte es feststellen: Oldtimer werden immer beliebter – und weil viele Menschen das ansprechende Altmittel zunehmend als Kapitalanlage sehen, leider auch teurer.

Stefan Langer aus Hildesheim hat sich seinen Traum vom Oldtimer gerade wieder erfüllt: er ist im Besitz eines Golf I im beinahe Neuwagenzustand (Seite 12). Kaum zu glauben, dass Volkswagens Bestseller jetzt schon 40 Jahre alt ist.

Bereits im 8. Jahr findet die Auto-Messe in Laatzen statt, in diesem Jahr unter dem Namen „Autofrühling bei Haus-

mann“ (Seite 10). Dort und hier ab Seite 4 stehen einige Modelle, die – bei entsprechender Pflege – durchaus auch das Zeug haben, später mal ein begehrter Oldtimer zu werden.

Zur regelmäßigen Pflege gehört die obligatorische Frühjahrsdurchsicht durch die Werkstatt des Vertrauens, von denen sich einige in dieser Ausgabe präsentieren.

Eins eint Oldtimer und Neuwagen: Autos werden seit jeher meistens aus Stahl hergestellt. Unser Dipl. Ing

erklärt, warum (Seite 30).

Und ab Seite 26 erklären wir, was man bei der Anschaffung eines Oldtimers beachten muss, damit er neben der Wertsteigerung auch noch jede Menge Fahrspaß bringt. Ich hoffe, auch das Lesen der HANNOVERmobil bringt Ihnen wieder jede Menge Spaß – und wünsche dabei viel Vergnügen!

Thomas Schroedel, Herausgeber



Immer aktuell auf facebook!

Auch zwischen unseren Ausgaben veröffentlichen wir immer wieder aktuelle Meldungen aus der Auto-Branche, gerne auch aus der Region. Wer hier auf dem Laufenden bleiben möchte, sollte den Verlag Team Schroedel bei facebook „likern“: facebook.com/TeamSchroedel

Gewinnspiel

1 Satz Continental Sommerreifen für Ihr Auto!

Continental ist Marktführer bei Pkw-Reifen in Europa. In der Erstausrüstung fahren mehr als 30 Prozent aller europäischen Neuwagen auf Continental-Reifen aus den Werkshallen. Und in den diversen Tests belegen die Reifen des hannoverschen Herstellers immer wieder die vorderen Plätze.

Auch Sie können sich und Ihrem Auto jetzt etwas Gutes tun: Gewinnen Sie einen Satz Conti-Sommerreifen! Passend für Ihren PKW.

Dafür müssen Sie nur folgendes tun:

„Liken“ Sie unseren Verlag Team Schroedel auf facebook : www.facebook.com/TeamSchroedel



Oder teilen Sie einen unserer immer wieder aktuellen Berichte auf facebook.

So bleiben Sie immer auf dem Laufenden, wenn es in

der Auto-Szene spannende Neuigkeiten gibt – regional wie überregional. Und Sie haben die reelle Chance, demnächst auf nagelneuen Conti-Reifen durch die Region zu fahren. Ende des Gewinnspiels ist der 26. Mai 2014. Alle bis dahin getätigten „likes“ und alle von Ihnen geteilten Berichte fließen in die Verlosung ein.

Gewinner!

In unserer letzten Ausgabe hatten wir 3 Autopflegesets von Liqui Moly verlost. Gewonnen haben:

Stefan Zeilinger aus Laatzen
Uwe Roos aus Hannover

Martina Muncaster aus Pr. Oldendorf

Herzlichen Glückwunsch!





neu

Fotos: Hersteller

Atemberaubend: Alfa Romeo 4C Spider

Die Fahrzeugkategorie der Spider hat in der Historie von Alfa Romeo stets eine wichtige Rolle gespielt als direkteste und emotionalste Form, ein Auto zu erleben. Die jüngste Evolution dieses Konzeptes ist der in Genf gezeigte Alfa Romeo 4C Spider. Wie alle seine Vorgänger steht er für atem-

beraubendes Design, kraftvolle Motoren und herausragendes Fahrvergnügen.

Um die strengen gesetzlichen Sicherheitsvorschriften für Cabriolets zu erfüllen, ist das Gewicht des Alfa Romeo 4C Spider Konzept im Vergleich zum Coupé leicht erhöht. Der Unterschied beträgt jedoch lediglich 60 Ki-

logramm. Gelingen ist dies durch den verstärkten Einsatz von Kohlefaser, unter anderem für den Überrollbügel, den Windschutzscheiben-Rahmen und die Spoiler. Netter Nebeneffekt: das sieht verdammt gut aus! Genau wie die Leichtmetallräder im Format 18 Zoll für die Vorderachse und 19 Zoll hinten, die aus vollem Aluminium geätzt und mit speziellen Niederquerschnittsreifen von Pirelli bestückt sind.

und Querschleunigungswerte. Eine Ursache für dieses beeindruckende dynamische Potenzial des Mittelmotorsportlers ist die ausgeglichene Gewichtsverteilung mit 40 Prozent auf der Vorder- und 60 Prozent auf der Hinterachse. Und dank der elektronischen Fahrdynamikregelung Alfa Romeo DNA kann der Fahrer das Temperament des Spider an seine Vorlieben anpassen.

Klingt alles sehr vielversprechend – es gibt aber einen Wermutstropfen: die Designstudie ist zunächst nur ein Zwischenschritt zu der für Anfang 2015 geplanten Serienproduktion. Und wann das Auto dann zu den deutschen Händlern kommt, ist erst recht ungewiss, wie man am Beispiel des 4c Coupés sehen konnte...
Als Antriebsquelle dient der Vierzylinder-Turbomotor aus dem Coupé. Bereits in der Vorserienversion bietet der Alfa Romeo 4C Spider überlegene Fahrleistungen. Aus dem Stand auf Tempo 100 beschleunigt das Cabriolet in 4,5 Sekunden, die Höchstgeschwindigkeit liegt jenseits von 250 km/h. Dazu kommen sehr hohe Verzögerungs-

Aktuelle Gebrauchtwagenangebote



Renault Megane 2.0 Dynamique

Limousine (5 Sitze), 88.519 km
EZ: 02/2006, 99 kW (135 PS), Benzin
Verbrauch: 8,0 l/100 km (kombiniert)
HU/AU: Neu, dunkel Schwarz Metallic,
Vollleder

€ 4.950,-



Citroen DS3 VTI 95

Kleinwagen (5 Sitze), 35.973 km
EZ: 07/2010, 70 kW (95 PS), Benzin
Verbrauch: 5,8 l/100 km (kombiniert),
HU/AU: Neu, hell Weiß Metallic,
Stoff, LED-Tagfahrlicht

€ 10.560,-



Toyota Prius (Hybrid)

Limousine (5 Sitze), 44.300 km, EZ:
11/2009, 73 kW (99 PS), Elektro/
Benzin, Verbrauch: 3,9 l/100 km
(kombiniert), hell Weiß Metallic, Kli-
maautomatik, Innenausstattung: Stoff

€ 14.390,-



Toyota RAV 4 2.0 4x4 Automatik

13.800 km, EZ: 05/2011, 116 kW
(158 PS), Benzin
Verbrauch: 7,5 l/100 km (kombiniert),
HU/AU: Neu, Weiß Metallic Metallic,
Stoff, Regensensor

€ 19.980,-

... auf allen Straßen:



AUTOHAUS LANGENSTRASSEN

GmbH
Senfelderstr.2
30880 Laatzen
Tel.: 0511/ 983730





Mehr Bilder zu den Neuheiten unter: teamschroedel.de

„Aufspringen“: Mazda Hazumi

So könnte also der nächste Mazda2 aussehen: Das neue Konzeptfahrzeug Mazda Hazumi, das auf dem Genfer Automobilsalon enthüllt wurde, wirft einen Blick auf einen Mazda Kleinwagen der nächsten Generation. Hazumi heißt im Japanischen so viel wie „Aufspringen“ und wurde gewählt, um das Bild eines kleinen, aber lebhaften und energiegeladenen Tieres hervorzurufen. Der Begriff beschreibt zudem potenzielle Kunden im B-Segment: jung, dynamisch, lebendig und ehrgeizig.

Mit dem Hazumi hat Mazda seine derzeit sehr erfolgreiche Design-Philosophie „KODO“ auf das B-Segment adaptiert. So klingt das dann im Presstext: „Mit dem KODO Design fängt Maz-



da die flüchtige Spannung, Schönheit und Kraft von Lebewesen in Bewegung ein. Der neue Hazumi vereint die kraftvollen und dynamischen Bewegungen der Mazda Designsprache in der kompakten Karosserie einer fünf-türigen Schräghecklimousi-

ne und steht mit seiner eigenständigen und athletischen Statur für die bislang konzentrierteste Umsetzung des KODO Designs.“ Man kann zu der durchaus gelungenen Umsetzung aber auch einfach feststellen: Der Hazumi ist ein richtig schicker

Kleinwagen!

Ein neu entwickelter 1,5-Liter SKYACTIV-D Clean Diesel verspricht dazu herausragende Effizienz (CO₂-Ausstoß bei unter 90 g/km) bei gleichmäßiger und kraftvoller Leistungsentfaltung. Zusätzlich zu grundlegenden Sicherheitseigenschaften wie Sitzposition und Übersichtlichkeit verfügt der Hazumi über die neuesten i-ACTIV-SENSE Sicherheitssysteme und bietet mit dem MZD Connect eine komfortable Smartphone-Integration mit zahlreichen Internet-Funktionen, die einfach und sicher genutzt werden können.

Man darf also gespannt sein, was von der aufregenden Studie im für Ende des Jahres geplanten Mazda2 übernommen wird.

Wenn eins zum anderen kommt:

+

Sparkassen-Privatkredit
ab 4,95%¹⁾
 effektiver Jahreszins

bonitätsabhängig für Nettodarlehensbeträge von 1.000 € bis 50.000 €. Laufzeit 12 bis 72 Monate, gebundener Sollzinssatz 4,83% bis 4,84% p.a.
¹⁾ Beispiel: 6,90% effektiver Jahreszins bei 10.000 € Nettodarlehensbetrag für 36 Monate Laufzeit und gebundenem Sollzinssatz von 6,69% p.a.
Stand 01.04.2014

Mit uns können Sie rechnen.
Der Sparkassen-Privatkredit.



Das Leben ist nicht immer berechenbar. Aber seine Finanzierung. Der Sparkassen-Privatkredit hilft mit günstigen Zinsen, kleinen Raten und einer schnellen Bearbeitung. Damit Sie sich auf Ihr Leben konzentrieren können. Infos in Ihrer Filiale und unter www.sparkasse-hannover.de



Erstes Kompakt-SUV von Jeep: der neue Renegade

Mit seiner Weltpremiere auf dem Genfer Automobilsalon erweitert der neue Renegade das weltweite Modell-Angebot der Marke Jeep. Erstmals können auch die Kunden im ständig wachsenden Segment der kompakten Sports Utility Vehicles (SUV) den typischen, Abenteuerorientierten Stil der amerikanischen Kultmarke erleben. Die Markteinführung in Deutschland ist für Herbst 2014 geplant.

Angelehnt an die innovative 4x4-Technologie des ebenfalls neuen Jeep Cherokee, soll der Renegade zwei der fortschrittlichsten Vierradantriebs-Systeme in seinem Segment bieten. Beide verteilen die Motorkraft op-

imal zwischen beiden Achsen, im Extremfall bis zu 100 Prozent an ein einzelnes Rad. Zur Verfügung stehen: Jeep Active Drive (permanenter Vierradantrieb) und Jeep Active Drive Low (im Segment einzigartiger Vierradantrieb mit Geländeumsetzung). Beide Varianten sind mit der Jeep Selec-Terrain Traktionskontrolle kombiniert, die vier Modi (Auto, Snow, Sport und Sand/Mud) für optimale 4x4-

Performance auf jedem Untergrund und unter allen Wetterbedingungen bieten soll. Beim Jeep Renegade Trailhawk stellt Selec-Terrain zusätzlich den fünften Modus Rock zur Verfügung.

Der neue Renegade bietet Kunden weltweit 16 Motor/Getriebe-Kombinationen - so viele wie noch kein Jeep zuvor: Zur Wahl stehen vier Benzinmotoren mit MultiAir Technologie, zwei Turbodie-

sel mit MultiJet II Common-Rail Direkteinspritzung sowie ein effizienter und Flex Fuel-kompatibler E.torQ Motor. Außerdem kann man sich zwischen einem Doppelkupplungs-Getriebe, zwei manuellen Schaltgetrieben und dem ersten Neungang-Automatikgetriebe im Segment entscheiden.

Sicheres Fahrverhalten und Schutz der Passagiere standen bei der Entwicklung des Renegade ganz oben im Lastenheft. Je nach Modellvariante sind bis zu 70 elektronische Sicherheitssysteme an Bord, darunter auch die Kollisionswarnung und der Spurhalteassistent, die der Renegade als erstes Modell in seinem Segment anbietet.



Neuer Twingo: Fünf Türen und Heckmotor

Zwei Jahrzehnte nachdem der Twingo die Kleinwagenwelt revolutionierte, zeigt Renault die dritte Generation des populären Kompaktwagens. Und die revolutioniert schon wieder - das Konzept der Vorfahren: Der neue Twingo kommt

erstmals mit Heckmotor und fünf Türen!

Das Heckmotor-Konzept des neuen Twingo bietet gerade für Kleinwagen entscheidende Vorteile, da es einen extrem kleinen Wendekreis ermöglicht. Die neue Generati-

on des französischen Kultfahrzeugs soll sich so durch ausgeprägte Wendigkeit im Stadtverkehr auszeichnen und präzise Ein- und Ausparkmanöver mit nur wenigen Lenkradbewegungen erlauben. Dank der weit außen in die Fahrzeugecken gerückten Räder und einer kompakten Antriebseinheit konnte darüber hinaus ein größerer Innenraum realisiert werden.

Revolution hin oder her: Mit seinem agil agilen Handling, seinem großzügig bemessenen Raumangebot und seiner kurzen Frontpartie steht der neue Twingo also doch in der Tradition des legendären Vorgängers von 1992 - er ist sogar wieder mit einem großen, bis weit in den Fond reichenden Faltschiebedach lieferbar.

Zitate aus der Renault Modellhistorie finden sich auch andernorts am neuen Twingo. Die Heckscheibe ist nach Vorbild des legendären Renault 5 gestaltet, während die kraftvoll gezeichnete Schulterpartie an

den Mittelmotorboliden Renault 5 Turbo erinnert. Erstmals ist der Kleinwagen als Fünftürer erhältlich, wodurch er zum vielseitigsten und variabelsten Twingo aller Zeiten wird.

Ganz in der Twingo Tradition kommt die neue Modellgeneration mit vier lebhaften Karosserielackierungen auf den Markt: Gelb, Rot, Hellblau und Weiß. Mit einem breiten Personalisierungsangebot können die Kunden ihren Twingo weiter individualisieren.

Die dritte Twingo Generation ist eine komplette Neukonstruktion - als Kooperation mit der Daimler AG: die nächste Smart-Generation beruht auf der gleichen Entwicklung.

Die Markteinführung für den neuen Twingo ist für Herbst vorgesehen.





TOYOTA Service

TÖBBEN GmbH
AUTOHAUS

Avensis Kombi 1,8 Edition
KW 108 / PS 147, Schaltgetriebe, Erstzulassung: 16.07.2013, 1 Vorbesitzer, Km-Stand: 17825 Km, Ausstattung: Garantie bis 07.2018, Sitzheizung vorne, Tempomat, Klimaautomatik, 17" Leichtmetallfelgen, Licht- & Regensensor, Audiosystem Toyota Touch inkl. Rückfahrkamera & Bluetooth-Freisprecheinrichtung, Tönung der hinteren Scheiben **18.650,00 €, inkl. MwSt.**



VW Caddy 1,2 TSI Comfortline
KW 77 / PS 105, Schaltgetriebe, Erstzulassung: 01.08.2012, 2 Vorbesitzer, Km-Stand: 12.595 Km, Ausstattung: 2 Jahr Gebrauchtwagen Garantie, TÜV neu, Sitzheizung vorne, Einparkhilfe hinten, Tempomat, Allwetterbereifung auf 15" Leichtmetallfelgen, Anhängerkupplung abnehmbar, Klimaanlage Climatic, Tagfahrlicht, Radio/CD, Bordcomputer, Dachreling, Zentralverriegelung mit Funk **16.950,00 €, keine MwSt.**



Auris SOL 1,6
KW 91 / PS 124, Schaltgetriebe, Erstzulassung: 17.04.2007, 3 Vorbesitzer, Km-Stand: 68.680 Km, Ausstattung: 2 Jahr Gebrauchtwagen Garantie, TÜV neu, Einparkhilfe hinten, Tempomat, Winterkomplettreder, Klimaautomatik, Radio/CD, Bordcomputer, Zentralverriegelung mit Funk **7.950,00 €, keine MwSt.**



Schulenburg Landstr. 139A, 30165 Hannover, Telefon: 0511 / 63 00 67
www.toebben-autohaus.de



Mitsubishi Outlander PHEV: Erster Plug-in Hybrid SUV mit Allradantrieb

Auf der IAA im letzten Jahr feierte er seine Deutschlandpremiere, am 17. Mai kommt er zu den Händlern: der Mitsubishi Outlander PHEV (Plug-in-Hybrid Electric Vehicle), der erste Plug-in Hybrid SUV mit Allradantrieb. Nach den Benzin- und Diesel-Versionen ist der neue Outlander PHEV damit die dritte Antriebsvariante für den Crossover, der zugleich das erste Volumenmodell eines großen Herstellers ist, das von Beginn der Entwicklung sowohl für konventionelle als auch für Plug-in-Hybridantriebe ausgelegt wurde.

Als weltweit erstes SUV-Modell kombiniert das Plug-in-Hybridmodell Outlander PHEV das Beste aus drei Autowelten: die Umweltfreundlichkeit eines Elektrofahrzeugs mit der Reichweite eines konventionell angetriebenen Pkws und der Funktionalität sowie der On- und Offroadfähigkeit eines leistungsstarken Allradlers. Der Verbrauch liegt bei 1,9 l/100 km und damit deutlich unter dem konventionell angetriebener Fahrzeuge. Auch in puncto Aktionsradius fährt der Outlander PHEV dank 827 km Reichweite mit diesen auf Augenhöhe.

Für den Antrieb sorgen in der Regel zwei Elektromotoren an der Vorder- und Hinterachse mit jeweils 60 kW/82 PS sowie im Bedarfsfall zusätzlich ein 89 kW/121 PS starkes 2,0-l-

Benzinaggregat an der Vorderachse. Die Fahrbatterie ist sicher zwischen den Achsen ohne Einschränkung des Innenraums angebracht und kann entweder von der heimischen Steckdose, einer öffentlichen Schnellladestation oder aus dem System selbst gespeist werden. Die Ladezeiten betragen zwischen 5 Stunden (Normalaufladung) und 30 Minuten (80-Prozent-Schnellaufladung).

Im Innenraum bietet der Hybrid-Outlander ein reichliches Raumangebot für Fahrer und Passagiere sowie eine Vielzahl von Konfigurationen vom komfortablen 5-Sitzer bis zu einem zweiseitigen Transporter mit durchgehend ebener, 1,69 Meter langer Ladefläche.

In der Grundversion wird der komfortable und hochwertige Allradler mit dem innovativen Antriebskonzept ab 39.990 Euro zu haben sein. Bereits die Basisversion ist umfangreich ausgestattet und verfügt unter anderem über die elektronische Stabilitäts- und Traktionskontrolle (MASC/MATC), Berganfahrhilfe, 18“ Leichtmetall-Felgen, Dachreling, elektrisch einstell-, anklapp- und beheizbare Außenspiegel, Privacy Glass, Bluetooth® Audio-Schnittstelle und Bluetooth® Freisprecheinrichtung, 2-Zonen Klimaautomatik, Multifunktions-Lederlenkrad, Licht- und Regensensor, Multi-In-

formationsdisplay mit Energieflussanzeige, Radio-CD-/MP3-Player, Tempoautomatik inkl. Geschwindigkeitsbegrenzer sowie USB-Audio-Schnittstelle.

formationsdisplay mit Energieflussanzeige, Radio-CD-/MP3-Player, Tempoautomatik inkl. Geschwindigkeitsbegrenzer sowie USB-Audio-Schnittstelle.

**DER MITSUBISHI
OUTLANDER**
Effiziente Vielseitigkeit

**Outlander 2.0 MIVEC
ClearTec 2WD Inform***
19.990 €

Abb. zeigt Sonderausstattung



Der moderne SUV kombiniert die Aspekte Umwelt, Sicherheit und Qualität. Ob mit MIVEC Benzinmotor oder in der Common-Rail Dieselvariante, ob mit Front- oder mit aktivem Allradantrieb: Der Verbrauch bleibt niedrig. Mit hoher Sitzposition und serienmäßig vielen Extras. Auch als 7-Sitzer erhältlich.

Der Mitsubishi Outlander 2.0 ClearTec 2WD Inform belegte den Platz 2 in der ADAC Autokostenberechnung der TOP 10 der Oberen Mittelklasse.**

*** Messverfahren VO (EG) 715/2007 (EURO 5):
Outlander 2.0 MIVEC ClearTec 2WD Inform,
Verbrauch (l/100 km) innerorts 8,7 / außerorts 5,7 /
kombiniert 6,8 / CO₂-Emission kombiniert: 157 g/km
/ Effizienzklasse D.**

¹ 5 JAHRE GARANTIE-PAKET: 3 Jahre Herstellergarantie bis 100.000 KM, 2 Jahre Anschlussgarantie bis 150.000 KM gem. Bedingungen der CarGarantie, 5 Jahre Mobilitätsgarantie gem. den jeweiligen Bedingungen der Allianz Global Assistance.



Hasbi
das Autohaus

Hasbi Automobile GmbH
Junkersstr. 4, 30179 Hannover
Telefon 0511/969900
www.hasbi.de





neu

Mit Beduftung: das neues Mercedes S-Klasse Coupé



Im Mittelpunkt des Mercedes-Benz Auftritts auf dem 84. Genfer Auto-Salon stand das S-Klasse Coupé: Das neue Spitzenmodell der Stuttgarter Premium-Marke kombiniert klassische Sportwagenproportionen mit modernem Luxus und neuester Technologie – und hat eine Weltneuheit an Bord: die aktive Kurvenneigefunktion MAGIC BODY CONTROL. „Damit legt sich das S-Klasse Coupé ähnlich einem Motorradfahrer in die Kurve und

reduziert so die auf die Insassen wirkende Querbeschleunigung“, sagt Vorstandsmitglied Prof. Thomas Weber, verantwortlich für Konzernforschung und Mercedes-Benz Cars Entwicklung. „Besonders auf Landstraßen bedeutet das mehr Fahrspaß und Komfort für unsere Kunden.“ Zu den Technik-Innovationen des eleganten Zweitürers zählen außerdem das Head-Up-Display und das neu entwickelte Touchpad. Der Zweitürer ist zunächst

mit einem 4663 cm³ großen V8-Biturbo-Aggregat erhältlich. Im S 500 Coupé leistet das Triebwerk 455 PS und stellt ein maximales Drehmoment von 700 Nm zur Verfügung. Wie die S-Klasse Limousine ist das Coupé mit einer Vielzahl neuer Assistenzsysteme erhältlich, die das Autofahren komfortabler und sicherer machen sollen. Zu den „Intelligent Drive“ Systemen zählen unter anderem die PRE-SAFE Bremse mit Fußgängererken-

nung, DISTRONIC PLUS mit Lenk-Assistent und Stop&Go Pilot zum teilautonomen Fahren, Bremsassistent BAS PLUS mit Kreuzungs-Assistent, Aktiver Spurhalte-Assistent, Adaptiver Fernlicht-Assistent Plus sowie Nacht-sicht-Assistent Plus.

Ausgesprochen luxuriös und komfortabel geht es auf Wunsch im Innenraum des S-Klasse Coupés zu. So ist das AIR-BALANCE Paket mit den Bestandteilen Beduftung und Ionisierung ebenso verfügbar wie die Armlehnenheizung als Teil des Wärme-Komfort-Pakets. Für die Vordersitze steht beim Sitzkomfort-Paket (Sonderausstattung) die ENERGIZING Massagefunktion nach dem Hot-Stone-Prinzip zur Verfügung.

Unsere aktuellen Gebrauchtwagen-Angebote



Ford Galaxy 2.0 Trend
Limousine, EZ 06/2010, 30.179 km, Benzin, 107 kW (145 PS), Schaltgetriebe, Unfallfrei, **17.990 EUR**, MwSt. ausweisbar



Mazda Mazda3 2.0i SKY-G
Limousine, Vorführfahrzeug, EZ 10/2013, 2.750 km, Benzin, 88 kW (120 PS), Schaltgetriebe, Unfallfrei, **19.990 EUR**, MwSt. ausweisbar



Volkswagen Polo 1.2
Limousine, EZ 03/2010, 42.206 km, Benzin, 44 kW (60 PS), Schaltgetriebe, Unfallfrei, **7.990 EUR**, MwSt. ausweisbar



Mazda 6 L 2.2i SKYACTIV-D
Limousine, Vorführfahrzeug, EZ 07/2013, 5.607 km, Diesel, 129 kW (175 PS), Schaltgetriebe, Unfallfrei, **29.990 EUR**, MwSt. ausweisbar

Inspektionen zu Festpreisen! Wir informieren Sie gern.

Autohaus

BUCHMANN

**MAZDA-Vertragshändler
Ford-Service-Partner
SHELL-Tankstelle**

**Berckhusenstr. 149 • 30625 Hannover
Nähe Medizinische Hochschule
☎ 55 77 44 od. 53 06 60 • Fax 55 17 44**

www.AutohausBuchmann.de





Peugeot 308 SW Rassiger Kombi mit viel Platz

Gerade feierte er in Genf seine Premiere und schon ist er bestellbar: der Peugeot 308 SW. Die schöne Kombi-Variante des Golf-Konkurrenten gibt es ab 19.250 Euro (Benziner) bzw. 21.100 Euro (Diesel). Kunden haben die Wahl zwischen drei Ausstattungslinien. Bereits in der Einstiegsvariante Access sind Annehmlichkeiten wie Radio, Klimaanlage und LED-Tagfahrlicht ebenso serienmäßig wie Bluetooth- und USB-Anbindung, Gepäckraumrollo und eine Geschwindigkeitsregelanlage mit Begrenzer. In den höheren Ausstattungsvarianten Active und Allure bietet Peugeot u.a. Licht- und Regensensor, Leichtmetallfelgen, Einparkhilfe, Klimaautomatik und das innovative i-Cockpit

mit dem multifunktionalen Touchscreen, Navi, ein Notrufsystem, Full-LED-Scheinwerfer sowie eine elektrische Parkbremse. Zusätzlich können Ausstattungspakete geordert werden, u.a. mit adaptive Geschwindigkeitsregler, automatischer Gefahrenbremsung und Frontkollisionsswarner sowie Park Assist, einem aktiven Parksyst. mit Lenkautomatik.

Immer serienmäßig ist das großzügige Platzangebot:

Der Radstand wurde gegenüber der Limousine um 11 Zentimeter verlängert. Der zusätzliche Raumgewinn kommt vollständig der Beinfreiheit auf der Rückbank und dem Kofferraumvolumen zugute. 556 Liter Volumen stehen hier bis zur Gepäckablage zur Verfügung, 54 Liter sind es zusätzlich in Staufächern unter dem Ladeboden. Außerdem kann mit einem Handgriff vom Kofferraum aus die geteilte Rückbank

umgeklappt werden. Dabei wird die Sitzfläche automatisch abgesenkt, so dass sich eine ebene Ladefläche mit einem Kofferraumvolumen von insgesamt 1.660 Liter ergibt.

Die Motorenpalette des Peugeot 308 SW umfasst zwei Benziner, die ein Leistungsspektrum von 130 bis 156 PS abdecken, sowie vier Diesel zwischen 99 und 150 PS. Die meisten Aggregate sind völlig neu entwickelt, erfüllen die künftige EU6-Abgasnorm und sind auf höchstmögliche Effizienz optimiert. So ist der 308 SW 1.6 Blue-HDi 120 mit einem kombinierten Verbrauchswert von bemerkenswerten 3,2 Liter Diesel je 100 Kilometer der sparsamste Kombi seiner Klasse.



**AUTOHAUS
NIKOLAI GARAGEN**


Bekannt für gute Autos!
www.nikolai-garagen.de

Über 25 Jahre

Tel.: 0511 – 3505910
Fax: 0511 – 3505920



BMW 318i Coupe 1. Hd € 21.750
EZ: 12/2010, 53.975 km, 105 kW (143 PS), Schaltgetriebe, Benziner, Regensensor, Xenon-scheinwerfer, Bordcomputer



BMW 320i Limousine € 12.500
EZ: 05/2007, 78.198 km, 110 kW (150 PS), Schaltgetriebe, Regensensor, Lichtsensor, Multifunktionslenkrad, ABS



BMW X5 3.0d Sportpaket € 29.750
EZ: 12/2007, 71.600 km, Diesel, 173 kW (235 PS), Automatik, Bordcomputer, Lichtsensor, Panorama-Dach, Tagfahrlicht



BMW Z4 roadster 2.2i € 13.250
EZ: 03/2005, 78.589 km, Benziner, 125 kW (170 PS), Schaltgetriebe, Leder, Sitzheizung, Xenon-scheinwerfer, Tempomat, Klimaaut.



Mercedes-Benz SLK 200 € 13.650
EZ: 06/2004, 59.386 km, 120 kW (163 PS), Automatik, Benziner, Multifunktionslenkrad, Xenon-scheinwerfer, Leder, Lichtsensor



MINI Cooper Clubman € 14.750
EZ: 08/2010, 42.800 km, 90 kW (122 PS), Schaltgetriebe, Bordcomputer, Teilleder, PanoramaSD, Leichtmetallfelgen



MINI Mini Clubman Aut. Cooper € 16.900
EZ: 02/2011, 35.456 km, Benziner, 90 kW (122 PS), Automatik, Bordcomputer, Lichtsensor, Sitzheizung, Xenon-scheinwerfer



Volkswagen Polo 1.2 TSI € 15.500
EZ: 07/2012, 26.767 km, Benziner, 77 kW (105 PS), Automatik, Regensensor, Sitzheizung, Multifunktionslenkrad, Tempomat

Autohaus Nikolai Garagen GmbH | Rendsburger Str. 5 | 30659 Hannover | Tel.: 0511 – 3505910, eMail: info@nikolai-garagen.de



Fotos: Schroedel

Autofrühling bei Hausmann

Sonntag, 27. April, 13 bis 18 Uhr

Laatzen (tms). Bereits zum 8. Mal präsentiert die Werbegemeinschaft Rethen ihre Autoshow – unter dem Namen „Autofrühling bei Hausmann“. Zugleich lädt das Möbelhaus zum „Verkaufsoffenen Sonntag“ ein.

In entspannter Stimmung, mit ruhiger Hintergrundmusik, besteht wieder die Möglichkeit intensive Gespräche rund um die ausgestellten Produkte zu führen.

Die Fahrzeuge der Autohäuser stehen diesmal direkt vor dem Eingang des Laatzer Möbelhauses sowie auf dem Rasenstück an der Straße – und werden im Laufe des Tages durch die Aussteller per Moderation vorgestellt. So bekommen die Besucher kompetente Informationen direkt von den Anbietern der jeweiligen Automodelle.

Und zu entdecken gibt es hier einiges: Diverse Autohändler aus der Region bringen wieder ihre neuesten

Modelle mit zu Möbel Hausmann, vom sparsamen Kleinwagen über moderne Hybridfahrzeuge bis hin zu flinken Roadstern, geräumigen Familienkutschen und leichten Nutzfahrzeugen. Natürlich ist ausgiebiges Fachsimpeln und Probesitzen erwünscht. Außerdem wird ein interes-

santes Rahmenprogramm geboten: Der RSG aus Laatzen baut wieder eine Kart-Bahn auf, an einem Glücksrad winken tolle Gewinne. Selbstverständlich sind auch die Kleinen versorgt: Dank Hüpfburg und Kinderschminken kommt so schnell keine Langeweile auf.

Und wen bei so viel Action



Bei der HANNOVERmobil, dem informativen Automagazin für die Region, kann man mit etwas Glück einen Satz Reifen vom hannoverschen Premiumhersteller Continental gewinnen.

der Hunger plagt, der wird sicherlich bei den diversen Anbietern fündig, die Auswahl reicht von Kaffee und Kuchen bis zum Grillstand.

Eins ist bei so viel Auswahl klar: Die Motorshow bei Hausmann am Sonntag, den 27. April, bietet wieder ein tolles Programm für die ganze Familie – vorbeischaun lohnt sich!



Anschauen, Probesitzen, Fachsimpeln: der Autofrühling bei Hausmann bietet Gelegenheit, die neuesten Modelle der anwesenden Autohäuser ausgiebig zu begutachten. Zugleich lädt das Möbelhaus zum „Verkaufsoffenen Sonntag“ ein.

Scheiben-Doktor Laatzen:

Der Profi rund ums Autoglas

Wer nach dem Winter einen Steinschlagschaden in seiner Frontscheibe entdeckt, sollte

schnellstmöglich zum Scheiben-Doktor gehen. Dank der Zusammenarbeit mit vie-

len Versicherungen zahlt der Kunde dafür hier meist keinen Cent. Und wer möchte, kann sich auch gleich vor Ort seine Heck- und Seitenscheiben mit Kfz-Folie tönen lassen, um den Nachwuchs vor Sonneneinstrahlung im

Sommer zu schützen. Weitere Infos zu seinen Dienstleistungen gibt Herr Gunkel auf dem Autofrühling bei Hausmann – die Kinder können sich währenddessen auf der Scheiben-Doktor-Hüpfburg vergnügen.

AUTOSCHEIBE KAPUTT? WIR HELFEN SOFORT!

Unser Service für Sie:

- Autoglas-Soforteinbau
- Kfz- und Gebäudefolien
- Hol- und Bringdienst
- Mobiler Service
- Vor-Ort Montage
- Kundenersatzfahrzeug

8000 - 00 08 811

Autoglasler, Standorte & Chefs gesucht!

Lüneburger Straße 16
BEI METRO
 30880 Laatzen
 Tel.: 05102-93 07 93

Scheiben-Doktor.de
 Reparatur & Austausch





Gas geben auf der Go-Kart-Strecke der RSG aus Laatzen.

Autohaus Langenstraßen: aktuelle Toyota-Modelle

Frank Langenstraßen und sein Team zeigen bei Hausmann die aktuelle Modellpalette von Toyota. Darunter z.B. die 4. Generation des SUV-Pioniers RAV4. Der ist als Familienauto eine perfekte Alternative zu Van und Kombi, mit hohem Komfort und überragendem Ladevolumen. So hat der Gepäckraum ein Volumen von 547 Liter, allein das Unterflur-Staufach fasst 100 Liter. Für den Vortrieb stehen ein Benzin- und zwei Dieselmotoren zur Wahl. Als Einstieg dient der D-4D Dieselmotor mit 2,0 Litern Hubraum und 124 PS. Der größere Selbstzünder und der 2,0-Liter-Valvematic-Ottomotor liefern jeweils 150 PS. Alle Triebwerke sind mit dem aktiven Allradantrieb Integrated Dynamic Drive System erhältlich, der die Antriebskraft dynamisch

über eine elektromagnetisch gesteuerte Kupplung auf beide Achsen verteilt, noch bevor Schlupf entsteht.

Außerdem beim Autofrühling dabei: der aktuelle Toyota Yaris. Der City-Flitzer überzeugt durch kompakte Abmaße und viel Platz im Innenraum. Neben dem 1.0-Liter VVT-i Basistriebwerk, dem 1,33 Liter Dual VVT-i-Benziner oder einem 1,4 Liter D4-D-Dieselmotor kann man den Yaris auch mit Hybridantrieb ordern. Der 100 PS starke Hybrid überzeugt die Kunden mit einem Normverbrauch von nur 3,5 Litern je 100 Kilometer und CO₂-Emissionen von lediglich 79 g/km.

Mehr Infos zu den aktuellen Toyota-Modellen gibt es beim Autofrühling und im Autohaus Langenstraßen in der Senefelder Straße in Laatzen.



Auto Bild QUALITÄTS REPORT 2013
Toyota ist erfolgreichste Marke im Auto Bild Qualitätsreport. Mehr in der Ausgabe 51-52/2013

TOYOTA

NICHTS IST UNMÖGLICH

100% TOYOTA QUALITÄT.
0% ZINSEN. GRATIS NAVIGATIONSSYSTEM*.

Der Auris Touring Sports – als Hybrid, Benzin- oder Diesel. Jetzt zu attraktiven Konditionen.

GRATIS NAVIGATIONSSYSTEM TOUCH & GO™
* Nur für den Auris Life Plus.

NICHTS-IST-UNMÖGLICH-ANGEBOT
effektiver Jahreszins
0,00%¹

Kraftstoffverbrauch der hier beworbenen Modelle kombiniert 6,1–3,6 l/100km, CO₂-Emissionen kombiniert 140–84 g/km (nach EU-Messverfahren). Abb. zeigt Auris Hybrid Touring Sports mit Sonderausstattung.

¹ Unser Nichts-ist-unmöglich-Finanzierungsangebot ² für den Auris LifePlus, 73 kW (99 PS):
Hauspreis: 22.300,00 €, Anzahlung: 6.690,00 €, einmalige Schlussrate: 10.187,25 €, Nettodarlehensbetrag: 15.610,00 €, Gesamtbetrag: 15.610,00 €, Vertragslaufzeit: 48 Monate, gebundener Sollzins: 0,00%, effektiver Jahreszins: 0,00%, 48 mtl. Raten à 115,49 €, Bearbeitungsgebühr: 0,00 €.

² Ein Angebot der Toyota Kreditbank GmbH, Toyota-Allee 5, 50858 Köln. Das Finanzierungsangebot entspricht dem Beispiel nach § 6a Abs. 3 PAngV. Der effektive Jahreszins von 0,00% gilt für alle Toyota Auris Neuwagen bei Anfrage und Genehmigung bis zum 30.06.2014. Nur bei teilnehmenden Toyota Vertragshändlern. Unser Autohaus vermittelt Darlehensverträge mehrerer bestimmter Darlehensgeber.

toyota.de

... auf allen Straßen:



AUTOHAUS LANGENSTRASSEN

GmbH
Senefelderstr.2
30880 Laatzen
Tel.: 0511/ 983730



Geburtstag eines Bestsellers: 40 Jahre VW Golf „Domenico“ ist einer von über 30 Millionen

Dieses Auto ist der Namensgeber einer ganzen Fahrzeuggattung („Golfklasse“) und sogar Titel eines Bestsellers („Generation Golf“): Im März 1974 – vor nunmehr 40 Jahren – begann in Wolfsburg die Serienproduktion des ersten Golf. Dort wo über Jahrzehnte der Käfer mit Heckmotor das Bild dominierte, begann eine neue Epoche: die des quer eingebauten Frontmotors und Frontantriebs. Entworfen von Giorgio Giugiaro und dem Volkswagen Design, musste der Golf I als Nachfolger des über 21,5 Millionen Mal gebauten Käfers der unermesslich großen Erwartung gerecht werden, die Erfolgsgeschichte des bis dato meist verkauften Autos der Welt fortzusetzen. Es klappte: Bereits im Oktober 1976 konnte der ein millionste Golf gefeiert werden. Irgendwann entschied sich am schönen Comer See in Italien auch Domenico für den schicken Wolfsburg und kaufte sich im Sommer 1978 seinen Neuwagen in Diamantsilbermetall. Seitdem hat er

seinem Golf immer die Treue gehalten – hat ihn dabei aber auch sehr geschont. Gerade mal 55.000 Kilometer hat er mit dem Wagen zurückgelegt. Bis er 2011 zu alt zum Autofahren war. Jetzt lebt er mit über 90 Jah-



ren in einem Altenheim in der Lombardei – aber sein Auto fährt weiter.

Am Steuer: Stefan Langer aus Hildesheim. Er hatte den Golf schon lange unter mobile.de beobachtet, allerdings war er ihm da noch zu teuer. „Wichtig bei meiner Suche war mir, wenn Golf, dann den „Ur-Golf“ – und das ist der mit den schicken, aber recht ineffektiven Chromstoßstangen. Ab August 1978 wurde der Golf mit den schwarzen/

steingrauen Kunststoffstoßfängern ausgestattet.“ Im März letzten Jahres konnte Langer dann einen seiner beiden Käfer verkaufen.

Außer-

man dem filigran wirkenden Auto sofort an: das gute italienische Klima hat dafür gesorgt, dass Rost kein Thema ist, der Wagen ist ungeschweißt und der immernoch originale Lack hat nur ein paar kleinere Blessuren. Der Innenraum verspricht Neuwagen-Flair: die marineblaue Velours-Polsterung ist tadellos, ohne hängende oder durchgewetzte Sitzbezüge. Einziges Manko: es gibt kein Radio. Ansonsten ist alles an Bord, was damals gut und teuer war: Domenico hatte sich für das damalige „Luxusmodell“ entschieden, die höchste Ausstattungsstufe der Golf-Familie, den GL. Der bot serienmäßig einen Zigarettenanzünder, eine Analoguhr („mit hörbar tickendem Sekundenzeiger“) und die (brunzefarbene!) Sonnenschutzverglasung. Eine Warnblinkanlage hatte er übrigens nicht – die war in Italien noch nicht Pflicht, wurde jetzt aber für die deutsche Zulassung nachgerüstet. Ein weiterer Hinweis auf das Exportmodell sind die seitlichen Blinker in den vorderen Kotflügeln – die waren nun wieder

dem wurde der Golf im Preis deutlich nach unten korrigiert. Langer fuhr zu dem Klassik-Händler nach Rheinland-Pfalz, der den Wagen 2012 aus Italien reimportiert hatte – und eine halbe Woche später war er mit dem Golf dann schon auf der Autobahn Richtung Hildesheim. „Ich habe ihn dann gleich Domenico getauft, nach seinem ersten Besitzer“, erzählt Langer.

Die schonende Behandlung durch seinen – einzigen – Vorbesitzer sieht

dem wurde der Golf im Preis deutlich nach unten korrigiert. Langer fuhr zu dem Klassik-Händler nach Rheinland-Pfalz, der den Wagen 2012 aus Italien reimportiert hatte – und eine halbe Woche später war er mit dem Golf dann schon auf der Autobahn Richtung Hildesheim. „Ich habe ihn dann gleich Domenico getauft, nach seinem ersten Besitzer“, erzählt Langer.



Dieser Golf ist eines der letzten Modelle mit den filigraneren Chrom-Stoßstangen, kurze Zeit später wurden die Kunststoffstoßfänger eingeführt.



Stefan Langer mit seinem Golf I, genannt „Domenico“.



Der Vorbesitzer hatte seinen Golf seit 1978 nur 56.000 Kilometer bewegt.



Die marineblaue Velours-Polsterung verspricht Neuwagen-Flair.

in Italien Pflicht.

Unter der klar gezeichneten Haube arbeitet der kleinste Motor von damals, mit 1,1 l-Hubraum und 50 PS, wie er auch im Polo und Derby eingesetzt wurde. „Da der Golf mit 750kg ein Leichtgewicht ist, ist er wendig und kann gut mithalten im Stadtverkehr. Man vermisst lediglich den 5. Gang, weil er bei höheren Geschwindigkeiten dann lauter wird“ so Langer. Den 5. Gang gab es damals erst im Golf GTI, und das erst ab 1979.

Überhaupt entwickelte sich der Golf technisch rasch weiter, war auch in den Folgegenerationen stets Spiegel des automobilen Fortschritts.

Im August 1983 kam der Golf II auf den Markt. Es war der Golf, mit dem der geregelte Katalysator (1984), das ABS (1986) und die Servolenkung in der Golf-Klasse durchstarteten und der erstmals auch mit Allradantrieb (syncro, 1986) zu haben war.

Mit der dritten Generation des Golf leitete Volkswagen im August 1991 eine neue Ära der Sicherheit ein. Zum einen war der Golf III der erste Typ der Baureihe, den es ab 1992 mit Frontairbags gab. Zum anderen führten große Fortschritte im Bereich der Karosseriekonstruktion dazu, dass sich die Crasheigenschaften signifikant verbesserten. Wei-

tere technische Meilensteine der Baureihe waren der erste Sechszylindermotor (VR6), die Geschwindigkeitsregelanlage, der erste Dieseldirekteinspritzer (TDI, 1993), ein neues Cabriolet, ein neuer Allradler (syncro II) und der erste Golf Variant. Mit dem Golf IV im Jahr 1997 schritt auch das Thema Sicherheit weiter voran: Bestes Beispiel ist die Einführung des ESC. 1998 stellte Volkswagen den ersten Allrad-Golf mit Haldex-Kupplung vor – den Golf 4Motion. Im Jahr 2002 präsentierte Volkswagen den 250 km/h schnellen Golf R32 – dieses Topmodell der Baureihe debütierte erstmals mit dem revolutionären Doppelkupplungsgetriebe (DSG). Der Golf V war auf Wunsch mit Seitenairbags im Fond lieferbar – zusammen mit den sechs serienmäßigen Airbags (Front, Seite vorn, Kopfairbags) waren damit acht der schützenden Luftpolster an Bord. In Sachen Komfort und Dynamik punktete der Golf V u.a. dank seiner neuen Vierlenkerhinterachse, einem 7-Gang-DSG und dem weltweit ersten Twincharger (TSI) im Jahr 2006 mit Turbo- und Kompressoraufladung. 2006 debütierte zudem der Golf Plus, 2007 der CrossGolf, ein neuer Variant und der extrem sparsame Golf BlueMotion (4,5 l/100 km). Im Golf VI hielten ab 2008 im-

mer mehr TSI-Motoren Einzug, zudem folgte die Umstellung der Turbodiesel (TDI) von der Pumpe-Düse-Technik auf das Common-Rail-System für mehr Dynamik bei weniger Verbrauch. Spitzenreiter war hier der zweite Golf BlueMotion mit einem Durchschnittsverbrauch von nur noch 3,8 l/100 km respektive 99 g/km CO₂. Neue Assistenzsysteme (u.a. die Fernlichtregelung Light Assist, Park Assist, etc) machten den Golf außerdem zum bis dato fortschrittlichsten Golf. Am 4. September 2012 feierte Volkswagen die Weltpremiere des siebten Golf. Je nach Motor konnte der Verbrauch gegenüber dem Vorgänger um maximal 23 Prozent reduziert werden. Darüber hinaus hat Volkswagen den Golf mit einer ganzen Armada neuer und zum Teil serienmäßiger Assistenzsysteme ausgestattet. Im Jahr 2014 elektrisierte Volkswagen die Kompaktklasse mit dem rein elektrisch angetriebenen e-Golf und ab Herbst dem neuen GTE mit Plug-In-Hybridantrieb.

Was 1974 mit dem Ur-Golf begann ist heute längst eine Erfolgsgeschichte: Der Golf ist inzwischen das meistgebaute Volkswagen Modell aller Zeiten. Im Sommer 2013 wurde der 30-Millionste Golf verkauft. Und einer davon ist unser Fotomodell: Stefan Langers „Domenico“.



Golf I



Golf II



Golf III



Golf IV



Golf V



Golf VI



Golf VII



Techno Classica: Eldorado für Oldie-Fans

Fotos: Schroedel

Die Techno Classica setzte auch in diesem Jahr wieder einmal Erfolgsmaßstäbe. Mit rund 180.000 Besuchern aus aller Welt erwies sich die größte Messe für

Sammler-Automobile, Oldtimer, Klassiker und Young Classics erneut als international wichtigste Kontakt- und Absatzplattform.

Ob hochpreisige Oldie-Ra-

ritäten, günstige Youngtimer, Automobilia aller Art, liebevoll gestaltete Club-Präsentationen oder die Markenauftritte zahlreicher Automobilhersteller – in Essen

war für jeden Geschmack etwas zu finden. Die HANNOVERmobil hat sich für Sie ins Getümmel gestürzt und zeigt einige der vielen, vielen Highlights:



Viel Arbeit: dieser Bentley stand jahrelang unbeachtet in einer Scheune.



Seltener Itala 2000, ein Michelotti-Coupé auf Basis des Triumph TR3 für den Italienischen Markt.



Elegantes Lancia Astura Cabrio von 1939 mit Karosserie von Pinin Farina.



Maserati feierte sein 100-Jähriges auf der Techno Classica. Hier der Tipo 61, der aufgrund seines Gitterrohrrahmens „Birdcage“, also Vogelkäfig, genannt wurde.



Ansprechender Eigenbau: Johannes P. Paulussen träumte als Student von einem Supersportwagen, ihm fehlte allerdings das Geld für Ferrari, Lamborghini und Co. Also baute er sich selber einen, seinen Paulussen berardino mit hinreißender GFK-Karosserie, Technikkomponenten von Porsche und VW und einem Motor vom 911 im Heck.



Wovon schon kleine Jungs träumen...



Mercedes zeigte unter dem Motto „magische Momente“ auf riesigen 4.800 Quadratmetern 120 Jahre Motorsport, mit Autos aus der Formel 1, DTM Fahrzeugen, Rallye Autos und mehr.



Vogelperspektive: Mercedes 170 S Cabriolet.



50-Jähriges: Im Februar 1964 begann bei Opel die Produktion der KAD-Reihe, der Oberklasseli-mousinen Kapitän, Admiral und Diplomat. Letzte-ren (Bild vorne) gab es sogar mit Chevi-V8.



Feiert in diesem Jahr ihren 60.: die Giulietta Sprint von Alfa Romeo.



Der 1. Lamborghini Sportwagen (nach zahl-reichen Traktoren): der 350 GT aus dem Jahr 1964 mit einem 3,5 Liter V12 mit 280 PS von Ingenieur Giotto Bizzarrini.



Stil-Leben...



Mit Tigerfell und Butler James: Der MG Drivers Club feiert den 90. Geburts-tag von MG sehr passend!



Hinter dieser monumentalen Front mit reichlich Chrom verbirgt sich ein nicht minder monumentaler 16-Zylinder: Cadillac Roadster von 1938.



Happy Birthday: der Golf wird bereits 40 und manifestierte seinerzeit den Übergang von der Luftkühlung (Käfer) zur Wasserkühlung im VW Konzern. Mehr zum Golf-Geburtstag auf Seite 12/13.



Breitbau extrem: mit diesem Audi 90 quattro trat Audi 1989 erstmals in der GTO-Klasse der in den USA bedeutenden IMSA-Rennserie an und konnte mit dem Fahrer Hans-Joachim Stuck gleich den Vizemeistertitel holen. Unter der Haube arbeitete ein Reihen-Fünfzylinder mit sagenhaften 720 PS.



Aus Anlass des 95. Firmen-Geburtstags der italienischen Design- und Karosseriebaufirma Zagato präsentierte Techno Classica Veranstalter S.I.H.A. in Halle 6 legendäre Zagato-Schöpfungen auf Basis von Alfa Romeo, Aston Martin, Ferrari, Maserati, Lancia etc.. Unter anderem diesen Alfa Romeo TZ 2 – heute einer der begehrtesten Klassiker der Marke.



Der Name Glöckler (mit einem ö) stand auch schon damals für exaltierten Geschmack: Dieses Glöckler Porsche Coupé von 1954 blieb – zum Glück – ein Einzelstück.



Gelsenkirchener Barock, ein gechopter Derby und ein fusseliger Buggy – das „fusselforum.de“ präsentierte sich mit einer ausgefallenen Standgestaltung.



Grenzgänger: die Markenclubs zeigten bei ihren Messeauftritten wieder viel Liebe zum Detail.



72er Porsche 911 von Punk-Modedesigner und Porsche-Sammler Magnus Walker (bekannt auch durch sein Äußeres mit Zottelbart und Rastamähne).



Privater Automarkt: auf diversen Freiflächen wurden Old- und Youngtimer zu teils attraktiven Preisen angeboten.



Das ist die Techno Classica: Messehallen voll mit Hochglanz poliertem Altmotall zum Schauen, Staunen – und Kaufen.



Oldie extrem: Mercedes 220 SE 6.3, der mit Lachgas-Zuschaltung zwischenzeitlich auf bis zu 470 PS kommt – perfekt für das ¼ Meilen Rennen.



Familienbande: aktueller Rolls Royce Wraith und sein Urahn Silver Wraith von 1953.



Rarer Wartburg 312 Camping mit Stoffschiebedach über dem Gepäckabteil und bis ins Dach gezogenen Fenstern.



Glanzstück: 1953er Aston Martin DB 2/4 mit Aluminium-Karosserie.



Wertanlage: Horch 853 Spezialroadster mit Erdmann & Rossi Karosserie. Ein ähnliches Modell brachte 2012 auf einer Auktion etwa 4 Millionen Euro.



„Der Höhepunkt an Luxus und Stil in den 30er Jahren“, „Eines von nur 33 gebauten und heute noch 14 existierenden Fahrzeugen“. So stand es auf dem Verkaufsschild dieses Mercedes 500 k Cabriolet A – der Preis stand vorsichtshalber nicht drauf ...

Wiedersehen in Essen: Die Hanomag IG um den Hildesheimer Horst-Dieter Görg zeigte auf dem Stand der ZF Friedrichshafen AG den inzwischen fahrbereiten Wiederaufbau des Hanomag Diesel Rekordwagens. 1939 hatte er auf einem Teilstück der Reichsautobahn Berlin-Leipzig bei Dessau eine Reihe von Diesel-Weltrekorden eingefahren – und anlässlich des 75. Jahrestages dieser Rekordfahrten soll der Hanomag in diesem Jahr an gleicher Stelle wieder starten. Dafür wird in Dessau vom 30. September bis 5. Oktober eine „Historische Rekordwoche“ veranstaltet. Höhepunkt wird am 3. Oktober die zeitweise Sperrung der heutigen A9 zu Demonstrationsfahrten sein. Dazu werden zahlreiche internationale Stromlinienfahrzeuge aus der Vorkriegszeit erwartet – und auch der Hanomag aus Hannover geht dort an den Start. Allerdings noch ohne seine Stromlinienkarosserie – zur Fertigstellung sucht die Hanomag-IG noch weitere Sponsoren.

Infos unter www.hanomag-museum.de

Zu sehen ist der Rekordwagen übrigens demnächst auch wieder in unseren Breiten: Zum „Tag der offenen Tür“ im Domizil der Hanomag-IG in Störy am 11. Mai (Muttertag).



Horst-Dieter Görg und Aquarell-Zeichner Friedrich Karl Nass neben dem Hanomag Diesel-Rekordwagen auf der Techno Classica.



„Orange Day“ bei Bräuer Motorradsport „Meet The Beast“

Zum „Orange Day“ bei Bräuer Motorradsport kamen zahlreiche Biker aus der Region um sich über die neuesten KTM-Modelle zu informieren.

Fotos: Schroedel

Emmerke. „Wo ist das Beast?“ - „Schon wieder unterwegs!“ Dieser Dialog spielte sich Anfang April mehrfach ab. Bräuer Motorradsport hatte zum „Orange Day“ geladen und der fand in diesem Jahr unter dem Motto „meet the beast and book a testride“ statt. Und eben diese Testfahrt auf der neuen KTM 1290 SUPER DUKE R – genannt „The Beast“ – wollten viele der zahlreichen Besucher unternehmen. Kein Wunder: Mit der 1290 SUPER DUKE R krönt KTM die legendäre Naked Bike Baureihe durch eine Maschine, die den Begriff Streetfighter neu definiert. Sie soll die ideale Verkörperung der KTM Philosophie darstellen: Power ohne Ende, höchste Präzision, perfekte Ergonomie, edelste Zutaten, kein Gramm zu viel, einfach „Ready to Race“! Mit ihren 180 PS, dem aggressiven Design mit beispielloser Funktionalität und ihrer Reduzierung aufs Wesentliche, setzt die 1290 R optimale Performance bei maximaler Sicher-



heit in ultimativen Fahrspaß um.

Und weil das Bike ständig unterwegs war, hatte das Team von Bräuer ein zweites „Beast“ zur Ansicht in die Werkstatt gestellt. Auch sonst gab es einiges zu sehen: die KTM-Modelle der Saison 2014, mit PowerWear das dazu passende Outfit und mit PowerParts das Original-Zubehör.

Bei Schmackhaftem vom Grill wurde ausgiebig gefachsimpelt und bei angenehmen Biker-Wetter ein zünftiger Start in die Saison gefeiert. Mit und ohne „Beast“.



Auf zur Probefahrt: neben der neuen 1290 R standen auch viele andere KTM-Modelle für eine kleine Spritztour bereit.



„The Beast“, die neue KTM 1290 SUPER DUKE R.

BRÄUER
Motorradsport
Industriestraße 4
31180 Emmerke/Hildesheim
Tel.: 0 51 21 / 4 73 77 - Fax: 0 51 21 / 4 73 78
www.braeuer-motorradsport.de



150 PS (110 kW), 230 kg inkl. 23 Liter Sprit, ABS, Traktionskontrolle, 15.000 km Inspektionsintervall, umfangreichste Technik- und Sicherheitspakete und ab Modelljahr 2014 serienmäßig mit MSC (Motorcycle Stability Control, 2013er- Modelle sind nachrüstbar).



Früh übt sich...



Gute Stimmung: Fachsimpeln mit Geschäftsführer Peter Bräuer (zweiter von links).



Bosch Classic Service demnächst in neuen Räumen Otto Meyer: Kompetenz in Sachen Oldtimer

Fotos: Schroedel

Hannover (tms). „Das ist einer von nur 40 dieser Wagen in ganz Deutschland mit einer Halbautomatik“, erklärt Tristan Knoop, als er aus dem Mercedes 220 S, Baujahr 1958, steigt. Der Mann kennt sich aus. Er ist Werkstattleiter beim Bosch Car Service Ing. Otto Meyer in der Südstadt. Neben den üblichen Arbeiten einer Kfz-Meisterwerkstatt, bietet das Unternehmen auch umfangreiches Knowhow im Bereich der Dieselseite, von der Instandsetzung von Generatoren bis hin zur Dieseleinspritztechnik. „Auf unser Fachwissen und unsere sehr gute Ausstattung mit Prüfwerkzeugen greifen auch andere Werkstätten in der Region gerne zurück“, erklärt Jan-Michael Schmid, der den Betrieb in der 3. Generation führt. 1966 vom namensgebenden Ingenieur Otto Meyer und Jan-Michaels Großvater Helmut Schmid gegründet, hat sich die Firma in vielen Bereichen spezialisiert, darunter die Elektroausrüstung, die Hydraulik, die besagte Dieselausrüstung und der Service für automobiler Klassiker. Seit 2012



Ab Mitte August das neue Domizil von Meyer: hier entsteht ein modernes Bosch-Zentrum mit über 2200 Quadratmetern.

ist Otto Meyer offizieller Bosch Classic Service und bietet damit ein komplettes Leistungsspektrum rund um Oldtimer an: Egal ob Pflege und Wartung, Vorarbeiten zum Erlangen eines H-Kennzeichens oder die aufwendige Restauration - „bei uns bekommt der Kunde alles aus einer Hand“, verspricht Schmid. Und was das Team um Werkstattleiter Knoop dabei leistet, zeigt sich, als der die voluminöse Motorhaube des alten Mercedes öffnet: zum Vorschein kommt ein Motor, der aussieht wie frisch vom Band!



Oldtimer, wie dieser Mercedes 220 S, sind beim Bosch Classic Service Meyer in guten Händen (links Werkstattleiter Tristan Knoop, rechts Betriebsleiter Jan-Michael Schmid).

Weil die Räumlichkeiten in der Großen Düwelstraße bei so einem umfangreichen Angebot inzwischen zu klein werden, baut die Firma Otto Meyer derzeit neu: nur etwa 100 Meter weiter, in der Anna-Zammertstraße entsteht ein modernes Bosch-Zentrum mit über 2200 Quadratmetern. Die Eröffnung ist für Mitte August geplant.



MEYER

Ein Unternehmen der **SCHMID** Gruppe

Große Düwelstraße 48
30171 Hannover
Tel.: 0511 / 2 88 92 10
Fax: 0511 / 2 88 92 16

- Elektroausrüstung
- Dieselausrüstung
- Hausgeräte
- Elektrowerkzeuge
- Pkw-/Lkw-Bremse

- Hydraulik
- Autoradio / Hifi
- Autoklima
- Fahrzeugheizungen
- Vergaserdienst



**DIESEL
EXPERT.**



Das Team vom Bosch Car-Service A. Heitmann freut sich über das exzellente Abschneiden im anonymen Werkstatt-Test: Nadine Schöнке, Artem Kozlov, Rene Schmidt, Andreas Heitmann, Florian Schouren, Salim Habbas und Marcel Schöнке.

Laatzen-Oesselse. Der anonyme Test wurde im Auftrag der Robert Bosch GmbH durch ein unabhängiges Prüfunternehmen beim Bosch Car-Service A. Heitmann durchgeführt. Ein mit verschiedenen Fehlern prä-

pariertes Auto wurde dabei ganz normal zur Inspektion abgegeben. Anschließend folgte die Bewertung der Abläufe – von der Termineinhaltung bis zur Preisgestaltung – sowie vor allem die professionelle Erkennung und Besei-

tigung der eingebauten Fehler. Von 100 möglichen Punkten erreichte der Betrieb aus Laatzen-Oesselse alle 100 Punkte und schnitt so bereits zum dritten Mal in kurzer Zeit (2009 = 99 Punkte, 2011 = 98 Punkte) sehr gut ab.

Damit gehört dieser Bosch Service mit zu den qualitativ besten Betrieben der weltweit vertretenen Bosch Service-Organisation – ein Ergebnis, das den Inhaber Andreas Heitmann mit Stolz auf sein Team erfüllt.

Andreas Heitmann führt das außergewöhnlich gute Ergebnis auf umfangreiche Schulungsmaßnahmen und die klar geregelten Abläufe des Betriebes zurück. Wichtigster Grund ist seiner Ansicht nach jedoch die konsequente Ausrichtung des Be-

etriebes auf die Erwartungen seiner Kunden: „Jeder Kunde erwartet, wenn er sein Auto zum Service bringt, 100 Prozent Leistung“, weiß Heitmann.

Und die bringt der Betrieb bei allen angebotenen Dienstleistungen: von der Kfz-Reparatur bis hin zur Wartung, vom Reifen- bis zum Klimatestservice sowie bei Smart-Repair und Scheibenaustausch nach Steinschlägen. „Hier arbeiten wir mit vielen Versicherungen zusammen und können den Austausch daher für den Kunden im Rahmen der Kasko-Versicherung kostenlos anbieten!“ Preiswert ist auch der Smart-Repair Service: „Wir reparieren z.B. kleine Lackschäden für kleines Geld“, fasst Heitmann zusammen.

Wir bieten 100% Leistung!

- ✓ Inspektion nach Herstellervorgabe mit Originalteilen und Mobilitätsgarantie
- ✓ Kfz-Reparatur und Wartung
- ✓ Reifendienst
- ✓ Klimatestservice
- ✓ Scheibenservice: Austausch der Scheibe bei Steinschlag und kostenlose Abwicklung im Kasko-Fall
- ✓ Smart-Repair: kleine Reparaturen zum kleinen Preis

A. Heitmann
Auto
Boot
Motorrad

Gleidinger Straße 14
30880 Laatzen
Tel. 05102/4514
Fax 05102/6699
heitmann.boschservice@web.de



Der Betrieb von Andreas Heitmann im Laatzen-Ortsteil Oesselse.



„Autos aufmöbeln“: Zwei Profis unter einer Adresse

Sievers – Die Autosattlerei

Neue Adresse – altbekannt guter Service: Sattlermeister Heinrich Sievers ist mit seiner Autosattlerei umgezogen, ganz in die Nähe seines bisherigen Betriebes, in die Osterriedestraße 28, ebenfalls in Langenhagen. Auf hellen 250 Quadratmetern kümmert er sich mit einem kleinen, kompetenten Team um sämtliche Polster- und Sattlerarbeiten an Autos und Motorrädern. Egal ob Alltagsauto oder ausgefallener Oldie, Sitze, Dachhimmel oder ganze Verdecke, Reparatur oder Neugestaltung: Sievers liefert qualitativ ansprechende Ergebnisse – und das spricht sich rum: zu ihm kommen Kunden weit über die Grenzen Hannovers hinaus. Auch mit ausgefallenen Wünschen abseits der Autosattlerei: so konnte Sievers sein Können schon an Zahnarzt-Stühlen und in Gaststätten unter Beweis stellen – und erst kürzlich hat er sogar ein Treppengeländer mit Leder bezogen. Infos unter 0511-2833610



Heinrich Sievers



SÄTTLER- & POLSTER-
WERKSTATT

SIEVERS

AUTOSÄTTLEREI & MEHR



Ihr Sattlermeister
in Hannover/Langenhagen

NEUE ADRESSE:
Osterriedestr. 28
30851 Langenhagen
0511/28 33 610



www.sattler-sievers.de

Klaus Rodenkirchen



KlaRo LederService

Im gleichen Gebäude wie die Firma Sievers, nur eine Tür weiter, bietet Klaus Rodenkirchen seine Dienstleistungen an. Mit seiner Fachwerkstatt KlaRo Lederservice hat er sich auf die professionelle Aufbereitung von Autositzen und Ledermöbeln spezialisiert. Neben der Reinigung und Fleckenentfernung, der Altleder-Restaurierung und -Auffrischung gehört das Reinigen und Färben von Auto- und Oldtimersitzen ebenso zu seinem Portfolio wie die Reparatur von Brandlöchern, Kratzern und Schnitten und eine professionelle Lederpflege, um das Leder gegen Wiederverschmutzung zu schützen. Und Rodenkirchen weiß, was er tut: er kann auf über 20 Jahre Erfahrung im Bereich der Leder-aufbereitung zurückgreifen – und viele zufriedene Kunden vorweisen. Selbst namhafte Möbelhäuser empfehlen KlaRo Lederservice schon seit Jahren. Infos unter 0511-4739630



KLARO

LEDERSERVICE[®]

LEDERMÖBEL RESTAURIERUNG

REINIGEN | FÄRBen | REPARIEREN | PFLEGEN

PROFESSIONELLE AUFARBEITUNG
HOCHWERTIGER LEDERMÖBEL

Fon: 05 11 - 47 39 630

Mobil: 01 60 - 78 77 636

www.klaro-leder.de



Continental Sommerreifen: Seriensieger



Die Continental Sommerreifen konnten auf trockener Farbahn genauso punkten ...

Das die Premiumreifen von Continental gut sind, hat sich längst herumgesprochen, schließlich sind sie Seriensieger in den diversen Reifentests. Eine Tatsache, die die „auto motor und sport“ jetzt bestätigt hat: die Fachzeitschrift hat anlässlich des 50. Jubiläums der Reifentests von ams alle durchgeführten Tests ausgewertet und die Hannoverische Marke zum „Gesamt-sieger 50 Jahre Reifentests“ gekürt! „In der Langzeitbetrachtung der Testsieger führt Continental“, lautete das Fazit der Redaktion. Die Reifen von Continental kamen bei der

ams seit 1964 auf 15 erste und 16 zweite Plätze, den dritten Platz belegten sie zehnmal. Damit standen die Sommer- und Winterreifen mit der Pferdemarken bei der ams in den letzten 50 Jahren 41mal „auf dem Treppchen“.

So auch im aktuell durchgeführten Test: In Heft 7/2014 hat der Sommerreifen ContiPremiumContact 5 den ersten Platz belegt. Dabei gefielen den Testern vor allem die „Beste Verzögerung und Seitenführung auf Nässe und trockener Bahn“ sowie die „hohen Sicherheitsreserven“. Die Fachleute testeten insgesamt

elf Reifenmodelle der Größe 205/55 R 16 V, Testfahrzeug war ein Golf VII.

Ein ähnliches Bild ergab der Sommerreifentest des ADAC, des ÖAMTC (Österreichischer Automobil-, Motorrad- und Touring Club) sowie der Stiftung Warentest: hier erhielt der ContiPremiumContact 5 für die Kompakt- bis zur Oberklasse „Bestnoten auf trockener und nasser Fahrbahn“.

Der ebenfalls getestete ContiEcoContact 5 wurde für seine Ausgewogenheit auf höchstem Niveau sowie Bestwerte auf trockener Fahrbahn gelobt und zum Sieger

für Fahrzeuge der Klein- und Kompaktklasse gekürt. Mit besonders guten Werten bei Verschleiß und Spritverbrauch macht er dabei seinem Namen alle Ehre.

Der in jedem Jahr gemeinsam von den drei Organisationen durchgeführte Test wurde in dieser Saison nach Medienberichten über mögliche Manipulationen durch zusätzliche Nachtests ergänzt, die die Stiftung Warentest durchgeführt hat. Im Ergebnis stellen die Reifenexperten klar, dass keinerlei Anhaltspunkte für Manipulationen erkannt werden konnten.



... wie auf nassem Untergrund.

Am 4. Mai: Oldie-Rallye „Silberne Rose von Hildesheim“

Fotos: Schroedel

Das wird wieder einen Ohren- und Augenschmaus für Oldtimerfans im Landkreis Hildesheim: Am ersten Mai-Wochenende lädt der Hildesheimer Automobilclub e.V im ADAC zur 3. Ausgabe der „Silberne Rose von Hildesheim“.

Der neue Fahrleiter Dirk Conrads hat die diesjährige Ausfahrt mit einem clubeigenem Organisationsteam geplant, bestehend aus Florian Störig, Frank Hohmann sowie Uwe Kermer.

„Die Teilnehmer werden wie bisher in Hildesheim bei Ford Hentschel starten. Hier wird auch der Zieleinlauf gegen 16:30 Uhr für den ersten Teilnehmer erwartet. Die erste Schleife der Teams führt über Diekholzen, Brüggen, Salz-

hemmendorf, Scharfoldendorf zurück zur Mittagspause nach Alfeld gegen 12:30 Uhr. Am Weltkulturerbe Farguswerk werden sich

die erhofften 80 Teilnehmer zur ausgiebigen Mittagspause und zum Fachsimpeln einfinden“, fasst Conrads den Streckenverlauf

am 4. Mai zusammen. „Die zweite Etappe die ab 14:00 Uhr startet, führt die historischen Fahrzeuge über Freuden, Bad Salzdetfurth, wo es eine Fahrervorstellung gibt, weiter nach Ottbergen, Machtsum und zurück zum Autohaus Hentschel.“

Über den gesamten Tag und dem Streckenverlauf der Oldtimerausfahrt wird der Hildesheimer Automobilclub Stempelkontrollen und kleine Zwischenstopps organisieren. Denn nicht nur das touristische, sondern auch das sportliche Element soll bei dieser Silbernen Rose den Ehrgeiz der Teams wecken.



Wie schon in den vergangenen Jahren ist auch 2014 wieder das Autohaus Hentschel Ausgangspunkt der „Silbernen Rose von Hildesheim“.

Weitere Infos unter: www.Hildesheimer-ac.de

Am 1. Mai: MaiKäferTreffen auf dem Messe-Parkplatz Ost

Das hat schon Tradition: am 1. Mai treffen sich die Freunde luftgekühlter VW auf dem Messe-Parkplatz Ost in Hannover Laatzen, zum MaiKäferTreffen. Und das in die-

sem Jahr zum inzwischen 31. Mal! Die Veranstalter erwarten wieder mehr als 3000 Käfer, VW-Busse und was die Wolfsburgern sonst noch so mit Heckantrieb gebaut ha-

ben – und um die 20.000 Besucher, die sich bei freiem Eintritt satt sehen können. Einen umfangreichen Teilmakrt gibt es auch wieder sowie eine große Auswahl an

Essen und Trinken. Die Veranstaltung beginnt um 9 Uhr.

Infos unter: www.kaefertreffen.de



Benzingespräche in angenehmer Atmosphäre und über dem Gelände der typische Knattersound von luftgekühlten Motoren: Das Maikäfertreffen ist ein Muss für VW-Enthusiasten.



Ab 1. Mai gelten neue Strafen für Verkehrssünder Gut gepunktet?

Ab 1. Mai tritt das neue Punktesystem in Kraft. Verkehrssünder müssen künftig anders rechnen und werden anders bestraft. Was 50 Jahre lang galt, ist damit Vergangenheit. Punkte gibt es beispielsweise nur noch für Verstöße gegen die Verkehrssicherheit. Die Eintragungsgrenze steigt von derzeit 40 auf 60 Euro. Die wichtigsten Änderungen auf einen Blick.

Wie werden die Punkte umgerechnet?

Die bisherige Höchstgrenze von 18 Punkten schrumpft auf überschaubare acht Punkte. Allerdings ist mit Erreichen dieser Höchstgrenze dann auch der Führerschein weg. Umrechnungsbeispiele: Aus bis zu drei Punkten wird ein Eintrag, vier bis fünf Punkte reduzieren sich auf zwei.

Wie werden Verkehrsverstöße künftig geahndet?

Nach nur noch drei Punktekategorien: Für Ordnungswidrigkeiten gibt es einen Punkt, bei Straftaten und groben Ordnungswidrigkeiten mit Fahrverbot drohen zwei Punkte. Drei Punkte werden erteilt, wenn der Straftat die Entziehung der Fahrerlaubnis folgt.

Für welche Vergehen gibt es keine Punkte mehr?

Das betrifft Verstöße, die nicht die Verkehrssicherheit gefährden. Wer also ohne gültige Plakette in eine Umweltzone fährt, gegen die Fahrtenbuchauflage verstößt oder Verkehrsteilnehmer beleidigt, kassiert künftig keine Punkte mehr, muss allerdings tiefer ins Portemonnaie greifen.

Steigen auch andere Bußgelder?

Teilweise. Das Handytelefonat am Steuer oder der Verstoß gegen die Winterreifenpflicht und die Kindersicherungspflicht kosten statt bisher 40 dann 60 Euro.

Wann drohen den Autofahrern Sanktionen?

Sind vier oder fünf Punkte erreicht, werden Verkehrssünder schriftlich ermahnt und ab sechs oder sieben Punkten schriftlich verwarnet. Acht Punkte bedeuten den Entzug der Fahrerlaubnis für mindestens ein halbes Jahr. Dann wird ein Medizinisch-Psychologisches Gutachten fällig.

Was passiert mit eingetragenen Verstößen, die künftig nicht als sicherheitsrelevant gelten?

Die werden bis 1. Mai automatisch gelöscht.

Wann verjähren Punkte?

Die Tilgungsfrist richtet sich nach der Punktebewertung, also der Schwere des Vergehens. Ordnungswidrigkeiten mit einem Punkt verjähren nach zweieinhalb Jahren, solche und Straftaten mit zwei Punkten nach fünf Jahren. Straftaten, die mit drei Punkten geahndet werden, streicht Flensburg erst nach zehn Jahren. Aufatmen für alle Verkehrssünder: Kommen neue Punkte hinzu, werden alte nicht mehr mitgeschleppt – sie verjähren separat.

Sind Punkte noch abbaubar?

Ja. Mit einem Fahrerlaubnisseminar können diejenigen einen Punkt abbauen, die maximal fünf Punkte „gesammelt“ haben. Die Chance dazu haben Betroffene aber nur einmal in fünf Jahren.

Wo gibt es Auskunft?

Das Kraftfahrt-Bundesamt (KBA) in Flensburg erteilt auf Anfrage postalisch oder online kostenlos Auskunft aus dem Verkehrszentralregister (www.kba.de). Für die Antwort per Post ist neben den Daten zur Person eine amtlich beglaubigte Unterschrift oder eine Kopie des Personalausweises erforderlich. Für die Online-Auskunft benötigen Antragsteller einen neuen Personalausweis mit freigeschalteter Online-Ausweisfunktion, eine AusweisApp und ein Kartenlesegerät.



Auch wer "geblitzt" wird, muss sich auf die neuen Punkteregeln einstellen.

DER OELMANN®
Ihr Spezialist für
**Automatik-
getriebeölpülung**
30853 Langenhagen · Am Pferdemarkt 84
☎ 05 11-5 19 34 81
www.deroelmann.de



Sommerreifen von O bis O

Prima Tauschgeschäft



Jetzt wechseln: Wenn die Temperaturen dauerhaft über sieben Grad Celsius liegen, gehören die Sommerräder ans Auto.
Foto: ProMotor

Es gibt zwei Regeln, wenn es um den Räderwechsel geht: Sommerreifen gehören ans Auto von O (Ostern) bis O (Oktober). Dann liegen die Temperaturen in der Regel dauerhaft über sieben Grad.

Welche Reifen sollten es sein?

Entscheidend ist der Einsatz: Die Sommerpneus sind auf Nässe, Handling und Komfort optimiert. Werkstätten und Reifenfachhandel beraten bei der Wahl, die Größe steht entweder im alten Fahrzeugschein oder der neuen Zulassungsbescheinigung Teil I. Auch ein fünf Jahre alter Reifen ist übrigens bei fachgerechter Lagerung noch neu. Wann die Pneu produziert wurden, verrät die DOT-Nummer auf der Reifenflanke (0413 = 4. Kalenderwoche 2013).

Gebrauchte Reifen werden auf Beschädigungen, Alter und korrekten Reifendruck gecheckt. Spätestens nach zehn Jahren haben sie ausgedient. Der Bundesverband Reifenhandel und Vulkaniseurhandwerk empfiehlt mindestens drei Millimeter Profiltiefe, da sonst Aquaplaninggefahr besteht. Gemessen wird an der abgefahrensten Stelle.

Wer tauscht Reifen und Räder?

Das Gros der Autofahrer lagert die Reifen in der Werkstatt

ein und überlässt den Wechsel demzufolge auch den Profis. Die schauen bei der Gelegenheit auf Zustand, Alter und wuchten auch die Räder aus. Nur so lässt sich das Fahrzeug sicher und komfortabel lenken, Sprit und Verschleiß senken.

Wie funktioniert der Wechsel?

Mit Geschick und dem entsprechenden Werkzeug können Autofahrer auch selbst Hand anlegen. Der Wagenheber hievt das Auto in Position, mit dem Schraubenschlüssel werden die Winterräder abmontiert, die Sommerversion über Kreuz angezogen und anschließend mit dem Drehmomentschlüssel auf das vom Fahrzeughersteller vorgeschriebene Drehmoment eingestellt. Montiert wird laufrichtungsgebunden entsprechend dem Pfeil auf der Seitenwand.

Wo lagern die Winterreifen am besten?

Reifen mögen es generell kühl, dunkel, trocken und sauber. Ihre ärgsten Feinde sind Fett, Öl und Benzin. Sie werden vor dem Sommerlager gesäubert und in ihrer Position (HR = hinten rechts) markiert. Jene mit Felgen lagern am besten auf dem Felgenbaum, in jedem Fall aber liegend, solche ohne Felgen in senkrechter Position. Den Job erledigen auch Werkstatt und Autohaus.



Machen Sie Ihr Auto frühjahrsfit!

€ 19,⁹⁵

Radwechsel

€ 19,⁹⁵

Reifeneinlagerung

€ 9,⁹⁵

Radwäsche

HSS OHG - Bosch Car Service
Gaußstraße 9, 30853 Langenhagen
Tel. 0511 - 763 34 53 · email: info@hss-ohg.de
Fax 0511 - 763 34 73 · Internet: www.hss-ohg.de
Mo.-Fr.: 7.30 - 18 Uhr, Sa. 9 - 13 Uhr,
am jeweils letzten Samstag im Monat geschlossen



Für Ihr Auto
tun wir alles.



Smart repariert

Wintermüder Lack und steinschlaggeschädigte Windschutzscheibe wollen zum Saisonstart geliftet werden. Mit Smart Repair erledigen Kfz-Meisterbetriebe in kurzer Zeit und im Vergleich zum Teiletasch für wenig Geld die kleinen Schönheitsoperationen.

Delle im Blech, Steinschlag in der Windschutzscheibe, Loch im Polster, Kratzer im Lack oder Kunststoff – es gibt fast nichts, was nicht zu kitten wäre. Die „Autovisagisten“ haben sich mit den Jahren zur Freude der Autobesitzer zu gefragten Multitalenten entwickelt. Auch, weil sich die Gebrauchten nach den Minireparaturen einfach besser verkaufen und die Versicherung nicht jeden Schaden bezahlt.

Das Make-up der Profis

Lack:

Zu dicht hinter dem Fahrzeug mit der Splitladung gefahren und schon sind Motorhaube und Stoßstange mit Lackschäden übersät. Wer hier nicht schnell handelt, lässt dem Rostfraß freien Lauf.

Kleine Kratzer oder Schrammen verschwinden mit Polituren, die mehr Schleifmittel beinhalten als gewöhnliche. Größere Schäden werden gesäubert, gespachtelt und mit Airbrush lackiert.

Blech:



Nach der Wäsche kommen sie ans Licht: Split- und Steinschlagschäden auf Lack und Glas. Erste Hilfe vor Rost bieten Lackstifte. Foto: ProMotor

Dellen im Blech drücken die Werkstattmitarbeiter von innen mit Hebeln weg. Das setzt Erfahrung voraus. Die Stelle muss außerdem leicht zugänglich und darf nur wenige Zentimeter groß sein, keine Kanten und Lackschäden haben. Professionell ausgeführt bleibt der Lack dabei unversehrt.

Glas:

Winzige Steinschlagschäden an der Windschutzscheibe lassen sich ausharzen. Vorausgesetzt, der Schaden befindet sich nicht im Sichtfeld des Fahrers – gemessen mittig über dem Lenkrad in der Größe eines DIN-A4-Blattes quer. In die saubere, luftleere Einschlagstelle wird per Injektor Kunstharz gepresst, das anschließend unter UV-Licht aushärtet. Kostet die Reparatur rund 100 Euro, schlägt der Scheibentausch mit mindestens 500 Euro zu Buche.

Polster:

Brandlöcher sind schon optisch Verkaufskiller und aus diesem Grund eine Kosmetik wert. Dazu werden Stofffasern im Ton der Polster gefärbt und in die Schadstelle geklebt.

Kunststoff:

Zerkratzte oder Stoßfänger mit Rissen verschweißen, spachteln, schleifen und lackieren die Profis, Armaturenbretter bekommen zudem mit entsprechenden Auflagen wieder Struktur.

Wertanlage mit Spaßfaktor Oldtimer sind keine Aktien

Der Frühling lockt sie auf die Straßen und bringt es ans Licht: Auto-Klassiker feiern in Deutschland ein Revival. Laut Marktstudie „Wirtschaftsfaktor Young- und Oldtimer“ der BBE Automotive wächst der Bestand seit fünf Jahren konstant um acht Prozent, 14 Milliarden Euro investieren die Besitzer jährlich in Wartung und Reparatur.

Die einen sehen die klassischen Schönheiten als pure Herzenssache, die anderen als Garagengold. Doch Vorsicht, warnen Oldtimer-Experten des Zentralverbandes Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe: Die Classic Cars sind keine Aktien.

Ihr Reiz liegt im Fahrspaß, im Hobby und in den Erinnerungen. Sie sind Autos ohne

Wir haben bis zum 30.05.2014 Sonderaktionen: bis zu 40% Rabatt auf alle Smart-Repair-Schäden!



LACK • KAROSSERIE • REPARATUR • CENTRUM
Internet: www.boya.de | E-Mail: info@boya.de

- Ihre Beule stört Sie?
- Ihr Kratzer nervt Sie schon lange?
- Ihr Steinschlagschaden versperrt die Sicht?

Boya Lack- und Reparaturzentrum GmbH
Niederlassung Hannover: Kabelkamp 7
30179 Hannover
Fon 0511 / 590 915 55 / Fax 0511 / 590 915 66
Niederlassung Hildesheim: Mastbergstraße 12
31137 Hildesheim
Fon 05121 / 91 88 999
24 h Helpline: 0170 / 28 22 734, 0170 / 28 22 733
oder 0170 / 28 22 735
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. von 8.00 – 18.00 Uhr /
Sa. von 9.00 – 12.00 Uhr



AUTO REPARATUR mit Garantie
FREIE WERKSTATT
MEISTERSERVICE FÜR ALLE MARKEN





Preisschild. Für kauflustige Einsteiger sieben Tipps, die mit Mythen aufräumen, Stolpersteine aufzeigen und Schätze einschätzen.

Kaufzweck kennen

Bei stolzen 38 Millionen Euro fiel unlängst der Auktionshammer für einen Ferrari 250 GTO aus dem Jahr 1962. Der sportliche Italiener ist damit der teuerste Oldtimer aller Zeiten. Wer sich von solchen Meldungen hinreißen lässt und mit dem Klassiker-Kauf eine Wertsteigerung erwartet, setzt aufs falsche Pferd. Der Mehrwert der Wertanlage Oldtimer besteht vielmehr im Fahrspaß. Und: Es gibt keinen Wertverlust wie bei Neuwagen oder jungen Gebrauchten. Umso besser, wenn sich nach fünf, zehn oder fünfzehn Jahren ein Wertzuwachs ergibt, der nicht von den Unterhaltskosten aufgeessen wird.

Kosten ermitteln

Das komplette Budget von 10.000 Euro in den Kaufpreis investieren und fertig – diese Rechnung geht nicht auf. Allein für Garage, Wartung, Reparatur und Restaurierung muss nach dem Erwerb nochmal ein Viertel bis die Hälfte des Kaufpreises investiert werden. Ohne Kostenkalkulation vor Ort entpuppt sich das angebliche Schnäppchen später schnell als Fass ohne Boden. Die wenigsten Händler geben auf das alte Blech Garantie und Gewährleistung.

Käufertyp ausmachen

Will ich am Klassiker schrauben oder ihn einfach nur fahren? Die Antwort auf diese Frage entscheidet über den Zustand des Youngtimer oder Oldtimers und die Wahl der Werkstatt. Nur-Fahrer vertrauen den „Fachbetrieben für historische Fahrzeuge“ und sind mit dem Paket von Kaufberatung, Gut-



Der Reiz der Oldtimer liegt im Fahrspaß, im Hobby und in den Erinnerungen. Foto: ProMotor

achten, Kalkulation und Betreuung bestens bedient. Die Kosten dafür rechnen sich allemal.

Sie wählen häufig auch gut erhaltene Youngtimer mit geringem Wartungsaufwand und moderner Technik. Wer schrauben will, egal, ob aus finanziellen Gründen oder des Schraubens wegen, sucht gezielt nach Bastlerobjekten.

Marke und Modell wählen

Etablierte Marke oder Nischenmodell? Auch hier entscheiden Herz und Verstand. Für einen Mercedes, Alfa-Romeo oder Jaguar werden sich immer ausreichend Ersatzteile, Clubs und Werkstätten in der Nähe finden. Andererseits bringt der Anblick der „Normalos“ verwöhnte Oldtimerfreaks nicht mehr in Ekstase, und auch die Wertentwicklung hält sich in Grenzen. Warum also nicht ein Nischenauto lenken? Einen VW 411 „Nasenbär“ beispielsweise oder Nissan Patrol, der jetzt das H-Kennzeichen-Alter erreicht? Cabrios und Coupés stehen ebenfalls hoch im Kurs. Liebhaber von Vorkriegsklassikern werden für viel Geld, aber auch schon ab 10.000 Euro fündig. Dafür sind die Veteranen mit wenigen PS und alter Technik nicht unbedingt alltags-

tauglich.

Sachverstand suchen

Mit einem Oldtimer-Sachverständigen oder einer Fachwerkstatt an der Seite kauft und fährt man sicherer. Die Gutachtermeinung beeinflusst die Kaufverhandlung positiv und macht selbst wenig begnadeten Bastlern Mut zum Oldtimer. Auch Mitglieder von Markenclubs helfen Neueinsteigern.

H-Kennzeichen-Tauglichkeit prüfen

Mit H-Kennzeichen fährt es sich deutlich günstiger. Oldti-

mer-Besitzer freuen sich über einheitlich 191,73 Euro Steuern, niedrige Versicherungsprämien, den Freifahrtschein in alle Umweltzonen und einen höheren Wiederverkaufswert im Vergleich zu Autos ohne H-Kennzeichen.

Das Argusauge richtet sich deshalb beim Youngtimerkauf auf dessen Potenzial für einen Oldtimer und beim H-Kennzeichen-Träger, ob er es auch zu Recht trägt.

Angebote finden

Viele Wege führen zum begehrten automobilen Klassiker: die Recherche in Internet-Autobörsen und Fachzeitschriften, der Besuch von Oldtimer-Händlern, Messen, Club-Treffen oder Auktionen. Der Profi erkennt den Schatz, fährt ihn huckepack in die Werkstatt und lässt ihn straßentauglich machen.

Importautos rechnen sich, wenn sie besonders selten und gut erhalten sind. Die Crux hier: Viele Länder legen andere Messlatten an die Zustandsnoten. Fahrzeuge, die beispielsweise in den Niederlanden die „2“ erhalten, bekommen in Deutschland unter Umständen die „4“.



TÖBBEN

GmbH

AUTOHAUS

TOYOTA Service



TOYOTA - Werkstatt - Test 09/2008:

-empfehlenswert-

Unfallreparatur ■

für alle Marken ■ Schulenburger Landstr. 139A
30165 Hannover
Telefon: 05 11/ 63 00 67

Einbrennlackierungen ■ www.toebben-autohaus.de

Kfz-Service für alle Marken ■

Günstige Rädereinlagerung ■



Jetzt zum Frühjahrs-Check in die Fachwerkstatt

Das Rundum-Wohlfühl-Paket

Mal ganz ehrlich: Welcher Autofahrer macht sich heute noch gern die Hände schmutzig, wälzt Bedienungsanleitungen oder chattet in Autoforen? In den Werkstätten sorgen die Experten mit Fachkenntnis dafür, das Fahrzeug in Schuss zu halten – aktuell zum Start in den Frühling. Nach Winterkälte, Schlaglöchern, Split und Lauge will auch das Auto kuren. Der Frühjahrs-Check in einem der rund 38 500 Kfz-Meisterbetriebe bringt Mängel zum Vorschein und verhindert teure Folgeschäden. Die kleine Inspektion ist zudem die beste Vorbereitung für eine anstehende Hauptuntersuchung.



Vor der Fahrt in den Frühling braucht das Auto eine Kur.

Foto: ProMotor

Auf der Hebebühne

Bremsen, Achsen, Stoßdämpfer und Auspuffanlage haben im Winter besonders gelitten. Zeigen die Bremsen Risse, tiefe Riefen oder zu wenig Material? Sind die Bremschläuche porös? Wie viel Spiel haben die Achsschenkel? Haben die Stoßdämpfer

Öl verloren? Setzt der Auspuff Rost an? Alles kommt auf den Prüfstand und wird ausgebessert. Jetzt noch die Sommerreifen auf Beschädigungen, korrekten Luftdruck und Alter gescheckt, montiert – perfekt.

Unter der Motorhaube

Flüssigkeiten halten Bremsen, Motor, Kühler und Schei-

benwischer am Laufen. Die Werkstatt füllt fehlende Mengen auf oder wechselt das Motoröl entsprechend den Herstellervorgaben.

Weil die Batterie im Winter viel leisten musste, sei dem Stromspender jetzt besonderes Augenmerk gegönnt: Polsäuberung, Ladecheck, Korrosionsschutz. Für den Frischekick lohnt der Blick auf Luft-, Pollen- oder Aktivkohle-

filter. Ist er schwarz oder beschlagen die Scheiben, ist ein Wechsel angesagt.

In Sichtweite

Auch im TÜV-Report 2014 meldeten die Prüfer auffallend viele Fehler an der Lichtanlage. Können Autofahrer die Funktionen der Beleuchtung noch selbst testen, setzt die richtige Scheinwerferhöhe ein Einstellgerät und den Fachmann voraus. Auch den Wechsel defekter Lampen können Laien oftmals nicht selbst umsetzen. Für den guten Durchblick sorgt eine funktionierende Scheibenwaschanlage. Spröde Wischerblätter werden ausgetauscht, die Düsen eventuell neu eingestellt.

Auf der Autohaut

Nach der Wäsche offenbaren Lack und Glas Winterblesuren. Smart Repair – die kleinen Schönheitsreparaturen von Kratzern, Steinschlägen und Rostfraß – gehört mittlerweile in jeder Werkstatt zum Repertoire. Das kostet nicht die Welt und bringt später Punkte beim Fahrzeugverkauf.

Unser Service für alle Fabrikate

- TÜV/AU
- Ölwechsel
- Wartungsdienst
- Motor-Test
- Bremsen-Service
- SB-Waschanlage
- Klimaanlage-Service

Inspektionen zu Festpreisen! Wir informieren Sie gern.

Autohaus

BUCHMANN

www.AutohausBuchmann.de

MAZDA-Vertragshändler
Ford-Service-Partner
SHELL-Tankstelle

Berckhusenstr. 149 • 30625 Hannover
 Nähe Medizinische Hochschule
 ☎ 55 77 44 od. 53 06 60 • Fax 55 17 44

1a autoservice

Damit die Liebe hält.

DOTZ FAST FIFTEEN

schwarz matt
8,0 x 17
z.B. für Golf 5/6/7



169,-

Die Warnwestenpflicht kommt

Ab dem 1. Juli 2014 muss auch in Deutschland in jedem Pkw eine Warnweste vorhanden sein, wie es für gewerblich genutzte Fahrzeuge, LKWs und Busse ohnehin schon vorgeschrieben ist. Die Weste mit der Euro-Norm EN 471 stellt nach einer Panne oder einem Unfall sicher, dass Fahrer und Beifahrer für andere Verkehrsteilnehmer bereits von Weitem sichtbar sind.

Um die Weste im Notfall griffbereit zu haben, sollte sie im Innenraum in der Nähe des Fahrersitzes deponiert werden. So können Sie schon mit der Weste bekleidet aus dem Auto steigen. Auch wenn in Deutschland nur eine Warnweste pro Fahrzeug vorgeschrieben ist, empfehlen wir, Warnwesten für alle Fahrzeuginsassen im Innenraum mitzuführen.

Wohlfühl-Klima für unterwegs

Die Klimaanlage sorgt für Sicherheit und Fahrkomfort. Mit angenehmen Innenraumtemperaturen und der Erhaltung von Konzentrationsfähigkeit und Reaktionsvermögen trägt eine Klimaanlage aktiv zur Unfallvermeidung bei.

Ein regelmäßiger Klimageservice in der Werkstatt dient daher Ihrer Sicherheit und dem Umweltschutz. Da die Klimaanlage unter Druck arbeitet, unterliegen ihre Schläuche und Dichtungen natürlichem Verschleiß, der zu Kältemittelverlust und einer reduzierten Kühlleistung führen kann. Regelmäßig gewartet hält die Klimaanlage dagegen ein Fahrzeugleben lang.

2,95

WARNWESTE

Fluoreszierend, mit Klettverschluss, 3M-Reflexstreifen EN 471.

KLIMAAANLAGEN-REINIGER

Zur Reinigung und Desinfektion von Klimaanlagen.
250 ml

9,95



**Andreas Möller
Kfz-Meister**
30457 Hannover
Deveser Str. 28
Tel.: 05 11/46 75 78

Weidner-Kfz - Ihr Spezialist
(VW, Audi, Seat, Skoda)
30179 Hannover
Max-Müller-Straße 22
Tel.: 05 11/37 54 84

**Renate Broegelmann
Kfz-Meisterbetrieb**
30419 Hannover
Rudolf-Diesel-Weg 2
Tel.: 05 11/63 66 30

**Rolf Holste
Die Meisterwerkstatt**
30982 Pattensen
Göttinger Straße 52
Tel.: 0 51 01/99 90-0

Bod & Butterbrodt GmbH
30853 Langenhagen
Karl-Kellner Str. 105 D+E
Telef.: 05 11/73 45 65

AUTO-KÖHLER
Inhaber Andreas Köhler
30916 Isernhagen NB
Am Ortfelde 50
Tel.: 05 11/ 72 67 50

**Die Autowerkstatt
Dionys Terzis**
30167 Hannover
Kornstraße 29
Tel.: 05 11/35 17 32

*Wir beraten
Sie gerne!*

1a Werkstattservice • kompetent
von A - Z • freundlich
• zuverlässig

Wir sind der richtige Ansprechpartner rund ums Kfz von A - Z. Als Mehrmarkenwerkstatt bieten wir Ihnen markenübergreifendes, technisches Wissen und herstellernerneutrale Beratung. Unsere Kfz-Meister und Mechaniker sind durch gezielte Schulungen und Weiterbildungen immer auf dem neuesten Stand der Technik.

Wir machen,
dass es fährt.

www.go1a.de





Komplizierte Technik einfach erklärt

Unser Auto – Stahlmischschrott mit hübscher Farbe?

Dipl. Ing.
Stephan Schroedel



Foto: Schroedel

Stahl ist und bleibt der mit Abstand meistverwendete metallische Werkstoff. Weltweit. Und auch in unseren Autos ist es das meistverbaute Material. Doch warum entscheiden sich die Automobilhersteller trotz bekannter Rostprobleme immer wieder für dieses gewöhnliche Metall?

Ist es ein Sport der Automobilkonstrukteure aus „Schrott“ Autos zu bauen, während sich ihre Kollegen z.B. im Flugzeugbau, in Fahrradmanufakturen und sogar bei Schienenfahrzeugherstellern auch mal für das am besten geeignete Material entscheiden dürfen? Lautet die Devise etwa: immer so billig wie möglich, aber so, dass der Kunde nichts merkt? Seit Jahrzehnten verpasst man den Autos schon Stahlkarosserien und damit diese nicht schon am Tag der Auslieferung an den Kunden anfangen zu rosten, trägt man einfach ein bisschen Lack auf? Wenn der Kunde so ahnungslos ist, warum nicht..!

Oder gibt es etwa technische Gründe, die den Einsatz anderer Werkstoffe ausschließen? Sind Fahrzeuge aus anderen Werkstoffen etwa nicht stabil genug? Oder nicht so formschön? Oder nach einem Unfall nicht zu reparieren? An Alternativen zum Stahl mangelt es doch wirklich nicht. So kann man Autos mit Karosserien aus Kunststoff, Kofferraumklap-

pen aus Magnesium oder sogar ganze Rahmen aus Aluminium bauen. Warum bleiben das Ausnahmen? Warum sind die wirklich häufig verkauften Autos nach wie vor aus Eisenmetall?

Tatsächlich ist es wie im echten Leben: von allem ein bisschen. Die großen Autobauer bauen ihre Autos nicht aus Idealismus, sondern um Gewinne zu erwirtschaften. Dabei hat sich herausgestellt, dass bei Großserienmodellen, bei deren Herstellung auf jeden Cent geachtet wird, die Verwendung von Stahlblech tatsächlich konkurrenzlos günstig ist.

Daneben hat die Verwendung aber durchaus auch technische Gründe. Stahl ist

ein Gemisch aus ganz viel Eisen, ein bisschen Kohlenstoff und einigen anderen sogenannten Legierungselementen in unterschiedlichen Mengen. Diese Legierungselemente (z.B. Chrom, Stickstoff, Vanadium, Nickel) können je nach Wahl die Eigenschaften des Stahls beeinflussen. So gibt es Stahlsorten, die kann man prima verformen, was z.B. wichtig ist für hübsch geschwungene Kotflügel. Andere sind besonders fest, was man sich an den Knotenpunkten der möglichst verwindungssteifen Karosserien zunutze machen kann. Wieder andere sind gut schweißbar oder gut zu beschichten. Diese vielfältigen Möglichkeiten,

die man über das jeweilige Mischungsverhältnis der Legierungselemente den Anforderungen anpassen kann, rechtfertigen den mengenmäßig deutlichen Vorsprung vor anderen Werkstoffen.

Betrachtet man dazu noch die im Vergleich zu anderen Materialien passable ökologische Gesamtbilanz von der Erzeugung über die Verarbeitung bis hin zum Recycling, ist der gute alte Stahl in der Summe seiner Eigenschaften keine schlechte Wahl. Und seit die Automobilhersteller auf den Trick gekommen sind, die Karosserien voll zu verzinken, kann man den Stahl-Autos auch nicht mal mehr vorwerfen, sie würden schneller rosten als fahren.



Stahl ist seit jeher das beliebteste Material beim Karosseriebau. Er lässt sich prima verformen, was z.B. wichtig ist für hübsch geschwungene Kotflügel.



Peter Trinks, Verkehrssicherheitsberater
der Polizeidirektion Hannover zum Thema:

Start in die Motorradsaison 2014

Vor einigen Tagen hat der Frühling begonnen, das Wetter ist mild – die Motorradsaison beginnt! Sofort fühlen sich die Motorradfahrer bereit zu starten. Doch gerade zu Beginn der Saison ist besondere Vorsicht geboten. Dies gilt nicht nur für den Motorradfahrer allein. Der „Biker“ muss sich nach der Winterpause wieder an seine Maschine und die ungewohnte Perspektive von seinem Sitz aus gewöhnen. Auch sein Reaktions- und Wahrnehmungsvermögen wurde im Winter nicht in dem Rahmen gefordert, wie er es auf seinem Motorrad ab jetzt braucht.

Aber auch für alle anderen Verkehrsteilnehmer ist es eine Umgewöhnung, sich die Straßen plötzlich wieder mit den schnellen, im Vergleich zu den Autos schmalen Zweiradfahrern zu teilen.

Zusätzlich spielen die Fahrbahnverhältnisse für den Motorradfahrer noch eine wichtige Rolle. Nach dem Winter sind diese durch Verschmutzung oder Beschädigung oftmals nicht optimal und bergen ein erhöhtes Unfallrisiko für Zweiradfahrer.

Es ist allgemein bekannt, dass Motorradfahrer häufig bei Verkehrsunfällen durch die fehlende „Knautschzone“ deutlich schwerere Verletzungen davon tragen, als zum Beispiel Autofahrer. So sind im vergangenen Jahr in der Stadt Hannover und der Region 711 motorisierte Zweiradfahrer verunfallt, 57 Motorradfahrer wurden hier

bei schwer verletzt und vier starben.

Die Polizeidirektion Hannover (PD) wird auch in diesem Jahr speziell auf Motorradfahrer ausgelegte Verkehrskontrollen durchführen. Bei den Kontrollen geht es zum Einen um das Fehlverhalten von Motorradfahrern sowie die technische Sicherheit der Kräder. Zum Anderen ist es der Polizei jedoch wichtig, die Biker für ein rücksichtsvolles und achtsames Verhalten im Straßenverkehr zu sensibilisieren. Jeder einzelne kann dadurch dazu beitragen, die Anzahl von Verkehrsunfällen mit Motorrädern zu verringern. Um Unfällen und schweren Verletzungen vorzubeugen, rät die Polizeidirektion Hannover gerade nach dem Winter aber auch vor jedem Fahrtantritt das Fahrzeug zu überprüfen. Befindet es sich in einem technisch einwandfreien und verkehrssicheren Zustand?

Hierfür sollten Sie sich an das bewährte Motto „3 x F – Fahrzeug, Fahrer und Fahrbahn“ halten:

Das erste F steht für das Fahrzeug selbst. Folgende Punkte gilt es zu beachten:

Bei der Bereifung sollten Sie

- den Luftdruck
- das Profil
- die Lauffläche auf Beschädigungen
- den richtigen Sitz der Ventilkappen überprüfen.

Die Überprüfung der Bremsen umfasst

- die Dichtigkeit sämtlicher Leitungen und Schläuche
- ausreichende Bremsflüssigkeit
- öl- und fettfreie Brems Scheiben
- ausreichende Bremsbelagstärke

Auch bei der Beleuchtung des Motorrades muss auf

- die Funktion aller Leuchten
- eventuelle Beschädigungen an den Scheinwerfern
- festen Sitz von Kabeln und Steckern
- saubere Reflektoren geachtet werden.

Das zweite F steht für den Fahrer. Hier gilt es, sich selber ins Bewusstsein zu rufen:

Die Saison ist noch jung. Gewöhnen Sie sich wieder langsam an Ihr Fahrzeug. Wählen Sie zu Anfang leichtere, kürzere Strecken und steigern sich mit der Zeit in Schwierigkeit und Länge. Ein Fahrsicherheitstraining ist immer eine sinnvolle Ergänzung!

Fahren Sie defensiv und vorausschauend! Sie müssen immer mit den Fehlern anderer Verkehrsteilnehmer rechnen, die Sie eventuell übersehen oder Ihre Geschwindigkeit falsch einschätzen könnten.

Vermeiden Sie riskante Fahrmanöver! Gerade risikofreudiges Überholen auf der Landstraße und überhöhte

Geschwindigkeit führen häufig zu vermeidbaren Unfällen.

Bringen Sie sich und andere Verkehrsteilnehmer nicht durch das Außeracht lassen geltender Verkehrsvorschriften in Gefahr.

Das dritte F steht für die Fahrbahn:

Nach dem Winter stellt die Fahrbahn oft ein zusätzliches Problem dar. Schlaglöcher und andere Unebenheiten, sowie eine feuchte oder verschmutzte Fahrbahnoberfläche erhöhen das Sturzrisiko für Motorradfahrer. Achten Sie daher immer auch auf eine angepasste Geschwindigkeit!

Auch für Gruppenfahrten gilt eine besondere Vorsicht. Die Gefahr, sich gegenseitig „hochzuschaukeln“ und übermütig zu werden, ist hier besonders hoch. Daher sollten Sie vor der Fahrt Regeln festlegen, die wie folgt aussehen könnten:

- Überholen Sie sich in der Gruppe nicht
- Der Führende sollte der Ortskundige sein und nicht rasen, damit alle Mitfahrer „dranbleiben“ können
- Die „Schwächsten“ fahren in der Mitte

Wenn Sie sich nun an alle vorangegangenen Punkte halten, dann haben Sie einen Grundstein für eine unfallfreie Motorradsaison gelegt.



Immer aktuell: teamschroedel.de

facebook.com/TeamSchroedel

**Ausgaben
downloaden
Das Neueste
aus der
Autobranche
Regionale Infos**

